

Schwäbischer Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

123. Jahrgang

April 2006

Nr. 6

INHALTS-ÜBERSICHT

AKTUELLES	125
<i>Fördern und Integrieren: interaktive Lernbereiche für Schule und Jugendarbeit</i>	125
AMTLICHER TEIL	126
<i>Zweite Staatsprüfungen 2007 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II</i>	126
<i>Freie Lehrerstellen für das Schuljahr 2006/07</i>	127
<i>Auslandslehrgang für Englischlehrkräfte</i>	128
<i>„Mathematik in der Grundschule“</i>	129
<i>Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung von Fachsprengeln im Bereich neu geordneter und anderer Ausbildungsberufe ab Schuljahr 2005/06 im Regierungsbezirk Schwaben</i>	132
<i>Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Anlagenmechaniker/Anlagenmechanikerin“ (Jahrgangsstufe 11-13) an der Staatlichen Berufsschule I Traunstein</i>	132
<i>Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung eines Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf „Mechaniker/Mechanikerin für Reifen- und Vulkanisationstechnik“ (Jahrgangsstufen 11 und 12) an der Städtischen Berufsschule für Fahrzeug- und Luftfahrttechnik München</i>	133
<i>Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung eines Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/Elektronikerin Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik“ (Jahrgangsstufen 11 - 13) an der Städtischen Berufsschule für elektrische Anlagen- und Gebäudetechnik München sowie Bildung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Elektroanlagenmonteur/Elektroanlagenmonteurin“ (Jahrgangsstufen 11 - 13) an der Städtischen Berufsschule für elektrische Anlagen- und Gebäudetechnik München</i>	134

<i>Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung von Fachsprengeln im Bereich neu geordneter Metallberufe und anderer Ausbildungsberufe ab dem Schuljahr 2005/06 im Regierungsbezirk Schwaben; Organisationsreform an den staatlichen Berufsschulen im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren</i>	134
<i>Veranstaltung der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege vom 16. bis 18.05.2006 in Laufen/Salzach zum Thema „Der Boden als Fundament des Lebens - Grundkenntnisse für Schulen und Erwachsenenbildung“</i>	135
<i>Veranstaltung „Und er schuf den Menschen zu seinem Standard?“ Bildungsstandards und Kompetenzen als Herausforderung für den Religionsunterricht</i>	136
PERSONALMELDUNGEN	136
<i>Schulamtsdirektor Munz zum Stellvertreter des fachlichen Leiters der Staatlichen Schulämter in den Landkreisen Oberallgäu und Lindau(B) sowie in der Stadt Kempten(Allgäu) bestellt</i>	136
<i>Studienrat Peter Fischer zum Regierungsschulrat ernannt</i>	136
<i>Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen</i>	136
<i>Personal beim Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern Abteilung I in Augsburg</i>	138
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Umwelterziehung im Landkreis Augsburg</i>	138
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle Sport-Hauptschule im Landkreis Donau-Ries</i>	138
<i>Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen</i>	139
NICHTAMTLICHER TEIL	141
<i>Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg</i>	141
<i>Zwei Stellenausschreibungen</i>	141
<i>Der Gewalt an Schulen wurde lange einfach zugeschaut</i>	142
<i>Jugendliche vor den Gefahren aus dem Internet schützen</i>	143
<i>BMW Group Award für Interkulturelles Lernen 2005</i>	144
<i>Schulleiter-ABC - „Grundschule - Hauptschule - Förderschule“</i>	146
<i>Frühlingserwachen: Neue Seminar- und Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer, Kollegien und Schulleitungen</i>	146
<i>Neues Förderangebot fördern@cornelsen: Cornelsen bietet Deutsch-Test zur Leistungsermittlung</i>	146
<i>Softwareinformationen der Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges.mbH</i>	147
<i>Neues vom Finken Verlag</i>	149
<i>Gebrauchte Kinderfahrräder Worauf Eltern beim Kauf achten sollten</i>	149
<i>Fledermäuse: Faszination für flinke Flieger phantasievoll fördern</i>	150
<i>Rheingold Stipendium Mit dem Rheingold Stipendium ein Schuljahr ins Ausland!</i>	150
BUCHBESPRECHUNGEN	151

AKTUELLES

Fördern und Integrieren: interaktive Lernbereiche für Schule und Jugendarbeit

Motivierende Lernangebote für die Qualifikation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu entwickeln - dieses Ziel hat sich Schulen ans Netz mit dem Projekt **LIFT** gesetzt. Es geht dabei um die sprachliche Förderung und Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern insbesondere der Hauptschule. Berücksichtigt werden dabei vor allem Lebenswelt und Interessen der Jugendlichen und spezifische didaktische Anforderungen - interkulturelle Fragestellungen, Unterstützung des eigenständigen Lernens sowie die Entwicklung medialer und methodischer Kompetenzen. Wie müssen Lernangebote beschaffen sein, um diese Ziele zu erreichen und den Anforderungen der Zielgruppe gerecht zu werden? Diese Fragestellung steht im Zentrum der Arbeit von **LIFT**. Im Rahmen der Konzeption des Lernangebots und der geplanten **LIFT**-Plattform wurden entsprechende Kriterien für geeignete Lernangebote formuliert.

Einbettung in authentische Kontexte

Die Verknüpfung der Lerngegenstände mit Inhalten aus der alltäglichen Lebenswelt – Bereichen wie Freizeit, Sport, Musik, Medien, aber auch Schule und Familienleben - schafft Identifikationsmöglichkeiten und weckt- über die mediale Präsentation der Übungen hinaus – Interesse am Lernangebot von **LIFT**.

Gestaltung und Strukturierung

Zur Unterstützung der Lernmotivation tragen Übersichtlichkeit, klare Strukturierung und auf die Zielgruppe abgestimmte Gestaltung von Lernangeboten bei. Diese sollen selbsterklärend und intuitiv bedienbar sein und eine eigenständige Überprüfung der Arbeitsergebnisse unterstützen. Die Struktur einzelner Lerneinheiten muss die jeweiligen Lernschritte widerspiegeln und einen schnellen Überblick über bereits Erreichtes und noch zu Bewältigendes ermöglichen.

Generell kommt es bei der Gestaltung von Übungsmodulen auf ein ausgewogenes Verhältnis von Texten, Illustrationen und Aufgaben an. Bilder und Grafiken dienen dabei nicht nur der Illustration von Texten, sondern als gleichwertige Vermittler von Sachverhalten und Situationen. In diesem Sinn kann auch eine sinnvolle Einbindung von Audio- und Videodateien Textlastigkeit vermeiden und das Lernangebot abwechslungsreich gestalten.

Die verwendete Sprache muss durch Verständlichkeit und klare Strukturierung auf die Anforderungen der Zielgruppe abgestimmt werden. Entsprechend müssen Arbeitsanweisungen möglichst einfach und klar formuliert, Arbeitstexte anschaulich gegliedert werden und sie dürfen nicht zu umfangreich sein.

Kombination unterschiedlicher Lern- und Übungsformen

Das Lernangebot von **LIFT** soll Jugendliche nicht nur über verschiedene Kanäle ansprechen, sondern auch unterschiedliche Lerntypen und verschiedene Arbeitsweisen berücksichtigen. Hier kommt es auf ein vielfältiges, breit gestreutes Arbeitsangebot an, das Selbstlernansätze, kommunikative und produktionsorientierte Lernformen berücksichtigt.

Interaktivität und spielerische Möglichkeiten des Mediums

Die interaktiven Möglichkeiten des Mediums Internet ermöglichen nicht nur gezielte, individuelle Rückmeldungen an die Lernenden, sondern helfen beim Schaffen neuer Lernsituationen, in denen sich Einzelne und Kleingruppen spielerisch mit Lerninhalten auseinandersetzen, sprachliche Qualifikationen und interkulturelle Kompetenzen erwerben können. Dabei können und sollen Lernspiele in Gestaltung und Komplexität nicht mit professionellen Spielangeboten konkurrieren, sondern stattdessen eine möglichst große Anzahl von Lernhandlungen anhand durch sinnvoll aufeinander folgende Übungsformen in einem spielerischen Kontext ermöglichen.

Entwicklungsperspektive

Im Rahmen mehrerer Testphasen in Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendeinrichtungen werden zurzeit erste Lernmodule auf die formulierten Ziele und Anforderungen hin evaluiert. Die Erkenntnisse werden zunächst für die Entwicklung von Standards für einzelne Lernmodule ausgewertet und fließen dann aktuell in die Erweiterung des inhaltlichen Spektrums im Zentrum der Arbeit von

LIFT ein. Die einzelnen Lernangebote werden auf einer geeigneten Lernplattform zusammengeführt, die durch ihre Angebote und Werkzeuge Lernansätze vom eigenständigen, individualisierten Lernen bis hin zu produktiven und kommunikativen Lernformen unterstützt.

LIFT arbeitet bei der Entwicklung von Lernangeboten mit Institutionen und Projekten aus den Bereichen Schule und Jugendarbeit zusammen. Ihre Kooperationsideen und Projektvorschläge greift das **LIFT**-Team gerne auf. Als freie Autorinnen und Autoren mit Erfahrung in Schule oder Jugendarbeit haben Sie zudem die Möglichkeit, gemeinsam mit der **LIFT**-Redaktion Lern- und Übungsbereiche aus einem breiten Themenspektrum zu gestalten.

Autor: Christoph Köhler

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die einzelnen Themenbereiche von **LIFT** finden Sie auf den Seiten von Schulen ans Netz unter

<http://www.schulen-ans-netz.de/projekte/lift/index.php>

Kontakt:

Karin Renges -Leitung **LIFT**-Schulen ans Netz e.V.

Telefon 0228 91048-285 Telefax 0228 91048-1285

E-Mail: karin.renges@schulen-ans-netz.de ; Internet: www.schulen-ans-netz.de

AMTLICHER TEIL

Zweite Staatsprüfungen 2007 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom
1. Februar 2006 Nr. IV.4 - 5 S 7154 - 4. 354

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus veranstaltet Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen 2007 für diejenigen Lehramtsanwärter, die im September 2005 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind, nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II - LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK). Ferner sind zu den Zweiten Staatsprüfungen die Bewerber zugelassen, die auf Grund einer Verlängerung oder Verkürzung ihres Vorbereitungsdienstes diesen Prüfungen zugewiesen sind, und die Bewerber, die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind. Zu den Zweiten Staatsprüfungen können auf Antrag Bewerber zugelassen werden, die sich diesen Prüfungen zur Notenverbesserung unterziehen wollen.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die Prüfungen werden nach der Lehramtsprüfungsordnung II an den jeweiligen Schulorten der Prüfungsteilnehmer (Einzel- und Doppellehrprobe) und an ausgewählten Orten in den jeweiligen Regierungsbezirken (Kolloquium) durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen finden in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg statt.
2. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
 - 2.1 Einzellehrprobe und Doppellehrprobe in der Zeit vom **29. Januar 2007 bis 25. Mai 2007**.
Hinweis: Die Reihenfolge Einzellehrprobe - Doppellehrprobe ist bei jedem Prüfungsteilnehmer einzuhalten. Daneben ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Einzel- und der Doppellehrprobe eingeräumt wird.
 - 2.2 das Kolloquium in der Zeit vom **19. März 2007 bis 11. Mai 2007**
 - 2.3 die mündliche Prüfung in der Zeit vom **29. Mai 2007 bis 1. Juni 2007**
In begründeten Fällen (z.B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

3. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen zu beachten. Die Themenvergabe erfolgt in der Zeit vom **12. April bis zum 11. Oktober 2006**.
4. Lehramtsanwärter, die den Vorbereitungsdienst im September 2005 begonnen haben eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 19. Januar 2007 ablegen, haben, soweit sie die Lehrbefähigung im Erweiterungsfach anstreben, auch die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach abzulegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit den Zweiten Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zu den unter Nummer 2.1 (Einzellehrprobe) und Nummer 2.3 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen. Die Lehramtsanwärter haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.
5. Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zur Notenverbesserung nach § 11 LPO II:

Zur Zweiten Staatsprüfung 2007 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2006 abgelegt und bestanden haben.
 - 5.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 3 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
 - 5.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis **15. Juli 2006**
 - 5.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von 4 Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses. Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
 - 5.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nummer 2 und 3 (falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.
6. Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der Fassung vom 24. März 1992 (GVBI S.47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

gez. Erhard, Ministerialdirektor

Freie Lehrerstellen für das Schuljahr 2006/07

40.2-0321.5/42

Schulamt	Schule, Rektor, Anschrift, Telefon, Mail	Jgst., -en	Besondere Qualifikationen Spezielle Berufsfelder
Unterallgäu	Volksschule OTTOBEUREN (GS) Rektorin Ingrid Wenninger Bergstraße 78 87724 Ottobeuren Tel. 08332/922430 ✉ :Grundschule.Ottobeuren@t-online.de	1/2	Wir suchen eine Klassenlehrkraft mit Schwerpunkt Erstunterricht, die Kooperationsbereitschaft zeigt und an Schulentwicklung interessiert ist. Weiterhin sollte die Lehrkraft bereit sein im Jahrgangsstufenteam aktiv mitzuarbeiten. Sehr wünschenswert sind Erfahrungen im Umgang mit Orff-Instrumentarium sowie Erfahrung in der Orchesterleitung.

Schulamt	Schule, Rektor, Anschrift, Telefon, Mail	Jgst., -en	Besondere Qualifikationen Spezielle Berufsfelder
Memmingen	ELSBETHEN-VOLKSSCHULE Memmingen Mitte (GS) Rektor: Dr. Peter Chott M.A. St.-Jos.-Kirchplatz 3 87700 Memmingen 08331-965289 ✉rek.elsbethenschule@augustakom.net	1	Die Lehrkraft sollte <i>teamfähig</i> sein, um gesamtschulische Projekte (,Lernen lernen' und ,Trainingsraum-Stopp-Konzept') mitzugestalten und innerhalb der Jahrgangsstufe zu kooperieren. Eine positive Einstellung zur Umsetzung <i>offener Unterrichtsformen</i> und Interesse am Schulleben sind erwünscht.
Memmingen	ELSBETHEN-VOLKSSCHULE Memmingen Mitte (GS) Rektor: Dr. Peter Chott M.A. St.-Jos.-Kirchplatz 3 87700 Memmingen 08331-965289 ✉rek.elsbethenschule@augustakom.net .	1	Die Lehrkraft sollte <i>teamfähig</i> sein, um gesamtschulische Projekte (,Lernen lernen' und ,Trainingsraum-Stopp-Konzept') mitzugestalten und innerhalb der Jahrgangsstufe zu kooperieren. Eine positive Einstellung zur Umsetzung <i>offener Unterrichtsformen</i> und Interesse am Schulleben sind erwünscht.
Memmingen	ELSBETHEN-VOLKSSCHULE Memmingen Mitte (GS) Rektor: Dr. Peter Chott M.A. St.-Jos.-Kirchplatz 3 87700 Memmingen 08331-965289 ✉rek.elsbethenschule@augustakom.net	3	Die Lehrkraft sollte <i>teamfähig</i> sein, um gesamtschulische Projekte (,Lernen lernen' und ,Trainingsraum-Stopp-Konzept') mitzugestalten und innerhalb der Jahrgangsstufe zu kooperieren. Eine positive Einstellung zur Umsetzung <i>offener Unterrichtsformen</i> und Interesse am Schulleben sind erwünscht. Eine <i>qualifizierte Sportausbildung</i> ist ebenso wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.
Neu-Ulm	VS NEU-ULM IN DER STADT-MITTE (GS) Rektorin Beate Altmann Gabelsbergerstraße 2 89231 Neu-Ulm (0731) 970610 info@gsmittle.schule.neu-ulm.de	3./4.	motivierte, innovative und einsatzfreudige Lehrkraft für eine lebendige, interkulturelle Schule, teamfähig, evt. in Ganztagesklasse als Tandem einsetzbar, Interesse an Schulentwicklung Besondere Qualifikationen: Vollzeit, Englisch, Sport, Schwimmschein, 162 Schüler, davon 126 Schüler mit Migrationshintergrund aus 14 Nationen in 8 Klassen

Es gelten die im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2006, Seite 77 ff., festgelegten Termine und Verfahrensweisen in gleicher Weise.

Auslandslehrgang für Englischlehrkräfte

Die Regierung von Schwaben führt folgenden Auslandslehrgang für Englischlehrkräfte durch:

Lehrgangsort: Broadstairs (Kent)

Zeit: 26.11. – 03.12. 2006

Zielgruppe: Englischlehrkräfte an Grund - und Hauptschulen sowie an Förderschulen

TZ: 30
Leitung: Andy Flaig (Kent School of English)
Elisabeth Burkard M.A., Fbin und Lin, Anton-Miller-VS Straß

Nach dem Frühjahrskurs in Devon und dem Septemberkurs in Limerick bietet die **Regierung von Schwaben** für die oben genannte Zielgruppe im nächsten Herbst einen weiteren Auslandslehrgang an. Dieser Lehrgang findet in Broadstairs / Kent an der „Kent-School of English“ statt. Zu diesem Auslandslehrgang in England können sich Grund- und Hauptschullehrkräfte sowie Lehrkräfte an Förderschulen melden. In erster Linie soll dieser Kurs der Auffrischung und Förderung der Englischkenntnisse dienen. Neben der Verbesserung der Sprachkompetenz und des Hörverstehens stehen landeskundliche Inhalte auf dem Programm des Kurses, die durch Exkursionen vertieft werden (u.a. London, Canterbury).

Die Teilnehmer/innen werden in englischen Gastfamilien untergebracht. Der Eigenbeitrag beläuft sich auf ca. **£ 285** (Pfund Sterling).

In dem Preis enthalten sind:

- Unterbringung in Gastfamilien mit Frühstück und Abendessen
- alle Lehrgangsgebühren inklusive Unterrichtsmaterialien
- zwei Halbtagesexkursionen
- eine ganztägige Exkursion
- Abendprogramm
- Transfer vom und zum Flughafen Heathrow

Der Eigenbeitrag kann steuerlich geltend gemacht werden. Die Anreise nach England wird von den Teilnehmern/innen individuell organisiert. Nähere Informationen zu Anreise und Aufenthalt ergehen an die Teilnehmer/innen nach der Anmeldung. Außerdem wird an der Regierung von Schwaben in Augsburg eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Dieser Lehrgang ersetzt nicht den Sprachkompetenztest, bietet jedoch für Lehrkräfte, die diesen ablegen wollen, eine breite Palette von Übungsmöglichkeiten, ebenso für Lehrkräfte, die bereits Englisch unterrichten.

Im Rahmen der „**Fortbildungsoffensive Englisch an Hauptschulen**“ kann mit diesem Lehrgang ein Teil des sprachlichen Bausteines B abgedeckt werden. Für Teilnehmer, die sich im Rahmen dieser Fortbildungsoffensive beteiligen, besteht die Möglichkeit, formlos einen Zuschuss beim Sachgebiet 40.1 der Regierung von Schwaben zu beantragen, der nach Absolvierung des Lehrgangs angewiesen wird.

Dieser Lehrgang wird von der Regierung von Schwaben veranstaltet und organisiert.

Die Anmeldung erfolgt über **FIBS Nr A 027-40.1/06/2006/VIII** unter den regionalen Lehrgängen der Regierung von Schwaben.

Anmeldeschluss ist **Freitag, der 5. Mai 2006**

Wir bitten vor allem Lehrkräfte, die Englisch in der Hauptschule unterrichten, um ihre Anmeldung, um die „Fortbildungsoffensive Englisch an der Hauptschule“ erfolgreich mit dem Zertifikat abzuschließen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin



„Mathematik in der Grundschule“

Fortbildungstag für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen

Samstag, 13. Mai 2006

Jura-Gebäude der Universität Augsburg, Universitätsstr. 24 in 86159 Augsburg

9:30 Uhr Prof. em. Dr. Dr. h. c. Erich Ch. Wittmann, Dortmund
Natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht der Grundschule
10:45 Uhr Pause

11:15 Uhr	Prof. Dr. Marianne Franke, Gießen Geometrieunterricht in der Grundschule - mehr als Propädeutik
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Werkstattseminare zu ausgewählten Themen W1: Prof. Dr. Marianne Franke, Gießen Geometrische Körper erkennen, benennen und sortieren W2: Dr. Renate Motzer, Augsburg Magische Figuren im Grundschulunterricht W3: Daniela Rehle, Augsburg Individuelle Lösungswege von Grundschulkindern bei Sachaufgaben - Chance oder Überforderung? W4: Andrea Singer, Buchloe Lernumgebungen für den aktiv-entdeckenden Zugang zum neuen Zahlenraum W5: Ingrid Weigand, Augsburg Gute Aufgaben im Geometrieunterricht der Grundschule
14:30 Uhr	Pause
15:00 Uhr	Wiederholung der Werkstattseminare
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Kurzbeschreibungen der Vorträge und Werkstattseminare sowie das Anmeldeformular finden Sie unter:
<http://www.math.uni-augsburg.de/prof/dida/>

Anmeldungen bitte nur mit dem vollständig ausgefüllten Anmeldeformular!

Veranstalter: Institut für Mathematik der Universität Augsburg,
Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik

Kontaktadresse: e-mail: dorothea.brueckner@math.uni-augsburg.de
Tel: 0821/598-2492 oder Fax: 0821/598-2278

Die Veranstaltung wird finanziell durch



unterstützt.

An den Lehrstuhl für
Didaktik der Mathematik der Universität Augsburg
Universitätsstr. 14
86159 Augsburg

Faxnummer: 0821/598-2278

Email: dorothea.brueckner@math.uni-augsburg.de

Auch bei Anmeldung per email bitte dieses Formular verwenden!

**Anmeldung zur Fortbildungsveranstaltung für Grundschullehrer/innen am 13. Mai 2006
beim Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik**

Name: _____
Straße: _____
PLZ, Wohnort: _____
Telefon dienstlich: _____
Email: _____
Schule: _____

Hiermit möchte ich mich zur Fortbildungsveranstaltung für Mathematiklehrkräfte an Grundschulen am 13. Mai 2006 an der Universität Augsburg anmelden.

Ich würde gerne an folgenden Werkstattseminar teilnehmen (bitte wählen Sie mindestens drei Werkstattseminare aus und nummerieren Sie diese nach Priorität):

- W1: Geometrische Körper erkennen, benennen und sortieren.
 W2: Magische Figuren im Grundschulunterricht.
 W3: Individuelle Lösungswege von Grundschulkindern bei Sachaufgaben – Chance oder Überforderung?
 W4: Lernumgebungen für den aktiv-entdeckenden Zugang zum neuen Zahlenraum.
 W5: Gute Aufgaben im Geometrieunterricht der Grundschule.

Anmeldeschluss ist der 7. Mai 2006!

Ort, Datum

Unterschrift

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung von Fachsprengeln im Bereich neu geordneter und anderer Ausbildungsberufe ab Schuljahr 2005/06 im Regierungsbezirk Schwaben

Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 5. August 2005 Nr. 44-5204/96

1. Gemäß Art. 34 Abs. 2 BayEUG werden im Benehmen mit den kommunalen Schulaufwandsträgern sowie nach Anhörung der zuständigen Berufsorganisationen folgende Fachsprengel gebildet:

Ausbildungsberuf	Jahrgangsstufe	Zuständige Berufsschule (BS)	Einzugsgebiet
Metallbauer/ Metallbauerin FR Nutzfahrzeugbau und Fahrzeugkonstruktionstechnik	12 u. 13	Staatl. BS Mindelheim	Reg.-bezirk Schwaben
BGJ/s Agrarwirtschaft - Tierischer Bereich -	10	Staatl. BS Neusäß	Stadt Augsburg Landkreis Augsburg Landkreis Aichach- Friedberg
Reiseverkehrskaufmann/ Reiseverkehrskauffrau	10 - 13	Staatl. BS Mindelheim	Reg.-bez. Schwaben

2. Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte der genannten Ausbildungsberufe mit Ausbildungsverhältnissen in den angeführten Sprengelgebieten haben in den jeweils angeführten Jahrgangsstufen ab dem Schuljahr 2005/06 die unter Ziffer 1 genannten Berufsschulen zu besuchen.

3. Diese Bekanntmachung tritt am 1. August 2005 in Kraft.
Holzner, Abteilungsdirektorin

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Anlagenmechaniker/Anlagenmechanikerin“ (Jahrgangsstufe 11-13) an der Staatlichen Berufsschule I Traunstein

Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 11. August 2005 Nr. 44-5204/95

Die Regierung von Oberbayern hat gemäß Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG – mit Bekanntmachung vom 26.07.2005 Nr. 540.10-5204-3/05 u. a. Folgendes verfügt:

1. An den nachfolgend genannten Berufsschulen werden in folgenden Ausbildungsberufen folgende Fachsprengel gebildet, die folgende Jahrgangsstufen und Gebiete umfassen:

Ausbildungsberufe	Jgst.	Sprengelgebiet	Sprengelschule
....			
Anlagenmechaniker	11,12,13	Regierungsbezirk Oberbayern Regierungsbezirk Schwaben	Staatl. Berufsschule I Traunstein
		

2. Für das BGJ/k Metall (Jgst. 10) wird der Fachsprengel für die Landkreise Fürstentfeldbruck und Dachau an der Staatlichen Berufsschule Fürstentfeldbruck zum 01.08.2007 wirksam.
3. Auszubildende im Ausbildungsberuf Feinwerkmechaniker-Werkzeugbau, die im Schuljahr 2004/05 die Jahrgangsstufe 12 an der Städtischen Berufsschule für Fertigungstechnik in München besuchen, können ihre Schulpflicht an dieser Schule beenden.
4. Alle weiteren Sprengelbildungen werden für die Jahrgangsstufen 10 und 11 aller aufgeführter Metallberufe sowie für die Jahrgangsstufe 12 und 13 der handwerklichen Metallberufe (Feinwerkmechaniker, Metallbauer) zum 01.08.2005, für die Jahrgangsstufe 12 und 13 der industriellen Metallberufe (Anlagenmechaniker, Fertigungsmechaniker, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker, Werkzeugmechaniker, Zerspanungsmechaniker) zum 01.08.2006 bzw. zum 01.08.2007 wirksam.

Die Berufsschulpflichtigen der genannten Ausbildungsberufe haben die für sie zuständige Berufsschule zu besuchen.

5. Entgegenstehende Fachsprengel werden aufgehoben.
- Holzner, Abteilungsdirektorin

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung eines Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf „Mechaniker/Mechanikerin für Reifen- und Vulkanisationstechnik“ (Jahrgangsstufen 11 und 12) an der Städtischen Berufsschule für Fahrzeug- und Luftfahrttechnik München

Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 11. August 2005 Nr. 44-5204.3/96

Die Regierung von Oberbayern hat gemäß Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG – mit Bekanntmachung vom 26.07.2005 Nr. 540.10-5204-2/05 u. a. Folgendes verfügt:

”

1. An den nachfolgend genannten Berufsschulen werden in folgenden Ausbildungsberufen folgende Fachsprengel gebildet, die folgende Jahrgangsstufen und Gebiete umfassen:

Ausbildungsberufe	Jgst.	Sprengelgebiet	Sprengelschule
.... Mechaniker für Reifen- u. Vulkanisationstechnik	11, 12	Land Bayern	Städt. Berufsschule für Fahrzeug- und Luftfahrttechnik, München

2. Für das BGJ/k Fahrzeugtechnik (Jahrgangsstufe 10) wird der Fachsprengel für die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein an der Staatlichen Berufsschule Freilassing zum 01.08.2006 wirksam.
3. Alle weiteren Sprengelbildungen werden für die Jahrgangsstufen 10, 11 und 12 zum 01.08.2005, für die Jahrgangsstufe 13 zum 01.08.2006 wirksam.
4. Die Berufsschulpflichtigen der genannten Ausbildungsberufe haben die für sie zuständige Berufsschule zu besuchen.

Entgegenstehende Fachsprengel werden aufgehoben.
Holzner, Abteilungsdirektorin

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung eines Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/Elektronikerin Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik“ (Jahrgangsstufen 11 - 13) an der Städtischen Berufsschule für elektrische Anlagen- und Gebäudetechnik München sowie Bildung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Elektroanlagenmonteur/Elektroanlagenmonteurin“ (Jahrgangsstufen 11 - 13) an der Städtischen Berufsschule für elektrische Anlagen- und Gebäudetechnik München

Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 28. August 2005 Nr. 44-5204.3/98 u. 44-5204/97

Die Regierung von Oberbayern hat gemäß Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG – mit Bekanntmachung vom 22.06.2005 Nr. 540.10-5204-1/05 u. a. Folgendes verfügt:

1. An den nachfolgend genannten Berufsschulen werden in folgenden Ausbildungsberufen folgende Fachsprengel gebildet, die folgende Jahrgangsstufen und Gebiete umfassen:

Ausbildungsberufe	Jgst.	Sprengelgebiet	Sprengelschule
... Elektroniker FR: Informations- u. Telekommunikationstechnik	11,12,13	Land Bayern	Städt. Berufsschule für elektrische Anlagen- u. Gebäudetechnik, München ...
Elektroanlagenmonteur	11,12,13	Regierungsbezirk Oberbayern Regierungsbezirk Niederbayern Regierungsbezirk Schwaben	Städt. Berufsschule für elektrische Anlagen- u. Gebäudetechnik, München ...

2. Für den Ausbildungsberuf „Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik“ an der Staatlichen Berufsschule Fürstfeldbruck wird die Sprengelbildung für den Landkreis Starnberg für die Jahrgangsstufe 11 zum 01.08.2006 und für die Jahrgangsstufe 12 zum 01.08.2007 wirksam.
3. Alle weiteren Sprengelbildungen werden für die Jahrgangsstufen 10 und 11 zum 01.08.2005, für die Jahrgangsstufe 12 zum 01.08.2006 und für die Jahrgangsstufe 13 zum 01.08.2007 wirksam.
4. Die Berufsschulpflichtigen der genannten Ausbildungsberufe haben die für sie zuständige Berufsschule zu besuchen.

Entgegenstehende Fachsprengel werden aufgehoben.
Holzner, Abteilungsleiterin

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung von Fachsprengeln im Bereich neu geordneter Metallberufe und anderer Ausbildungsberufe ab dem Schuljahr 2005/06 im Regierungsbezirk Schwaben; Organisationsreform an den staatlichen Berufsschulen im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren

Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 30. August 2005 Nr. 44-5204/96

1. Gemäß Art. 34 Abs. 2 BayEUG werden im Benehmen mit den kommunalen Schulaufwandsträgern sowie nach Anhörung der zuständigen Berufsorganisationen folgende Fachsprengel gebildet:

Ausbildungsberuf	Jahrgangsstufe	Zuständige Berufsschule (BS)	Einzugsgebiet
Feinwerkmechaniker/ Feinwerkmechanikerin FR Werkzeugbau	11 – 13 12 u. 13	Staatl. BS Kaufbeuren	Reg.-bezirk Schwaben Aus dem Reg.-bezirk Oberbayern die Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Landsberg a. Lech, Weilheim-Schongau
Werkzeugmechaniker/ Werkzeugmechanikerin	11 - 13	Staatl. BS Kaufbeuren	Reg.-bezirk Schwaben
Industriemechaniker/ Industriemechanikerin	11 - 13	Staatl. BS Kaufbeuren	Stadt Kaufbeuren Landkreis Ostallgäu
Kaufmännische Grundklasse	10	Staatl. BS Ostallgäu	Stadt Kaufbeuren Landkreis Ostallgäu
Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	11 - 13	Staatl. BS Ostallgäu	Stadt Kaufbeuren Landkreis Ostallgäu

1. Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte der genannten Ausbildungsberufe mit Ausbildungsverhältnissen in den angeführten Sprengelgebieten haben in den jeweils angeführten Jahrgangsstufen ab dem Schuljahr 2005/06 die unter Ziffer 1 genannten Berufsschulen zu besuchen. Auszubildende der Jahrgangsstufe 11 (Schuljahr 2004/05) im Ausbildungsberuf Werkzeugmechaniker/Werkzeugmechanikerin (Altberuf) mit Ausbildungsverhältnissen in den Landkreisen Donau-Ries, Aichach-Friedberg und Augsburg sowie im Stadtbereich Augsburg verbleiben auslaufend an der Städtischen Berufsschule I Augsburg. Auszubildende der Jahrgangsstufen 11 und 12 im Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel, die im Schuljahr 2004/05 die Staatliche Berufsschule Kaufbeuren besucht haben, verbleiben auslaufend an der Staatlichen Berufsschule Kaufbeuren.
 2. Den festgesetzten Fachsprengelbildungen entgegenstehende Sprengelregelungen werden aufgehoben.
 3. Diese Bekanntmachung tritt am 1. August 2005 in Kraft.
- Holzner, Abteilungsdirektorin

Veranstaltung der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege vom 16.bis 18.05.2006 in Laufen/Salzach zum Thema „Der Boden als Fundament des Lebens - Grundkenntnisse für Schulen und Erwachsenenbildung“
Anerkennung als Lehrerfortbildung

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 15.03.2006 die vorgenannte Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte der Fächer Biologie und Geographie aller Schularten, die als Multiplikatoren in der Umweltbildung tätig sind, an. Hierzu zählen die Fachbetreuer, die Fachmitarbeiter bei den Ministerialbeauftragten, die Fachreferenten am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen.

Der Vorgesetzte kann eine Befreiung vom Unterricht erteilen, sofern es die schulische Situation erlaubt. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an

Herrn Dr. Christoph Goppel, Bayerische Akademie für Naturschutz und Landespflege, Postfach 1261, 83406 Laufen/Salchach

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Veranstaltung „Und er schuf den Menschen zu seinem Standard?“
Bildungsstandards und Kompetenzen als Herausforderung für den Religionsunterricht
Anerkennung als Lehrerfortbildung**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 06.03.2006 diese Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Religionslehrkräfte aller Schularten an. Dienstbefreiung kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, gewährt werden. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an

Herrn Direktor Pfarrer Klaus Buhl, Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn, Postfach 1143, 91556 Heilsbronn

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

PERSONALMELDUNGEN

Schulamtsdirektor Munz zum Stellvertreter des fachlichen Leiters der Staatlichen Schulämter in den Landkreisen Oberallgäu und Lindau(B) sowie in der Stadt Kempten(Allgäu) bestellt

Die Regierung von Schwaben bestellte mit sofortiger Wirkung Herrn Schulamtsdirektor Rolf Munz zum Stellvertreter des Fachlichen Leiters der o. g. Staatlichen Schulämter. Wir beglückwünschen **Schulamtsdirektor Munz** zu seiner neuen Tätigkeit in drei Schulamtsbezirken und wünschen ihm viel Freude und Erfolg für seine verantwortungsvolle Aufgabe.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Studienrat Peter Fischer zum Regierungsschulrat ernannt

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus ernannte Herrn Peter Fischer, SG 42 (Berufliche Schulen), mit Wirkung vom 1. März 2006 zum Regierungsschulrat. Wir beglückwünschen **Regierungsschulrat Fischer** zu seiner Beförderung und wünschen ihm auf seinem weiteren Berufsweg viel Erfolg.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen

Die Stelle eines „Mitarbeiters in der Schulleitung II“ ist an folgender Schule mit sofortiger Wirkung zu besetzen:

Staatliche Berufsschule I Memmingen (Johann-Bierwirth-Schule)

Die Staatliche Berufsschule I Memmingen ist eine rein gewerbliche Berufsschule und ein Kompetenzzentrum mit fachlichem Schwerpunkt im Bereich der Metalltechnik (Fertigungstechnik und Fahrzeugtechnik) sowie im Bereich der Elektrotechnik. An der Schule werden ferner Fachklassen aus den Bereichen Bautechnik, Nahrung und Körperpflege geführt.

Im laufenden Schuljahr 2005/06 wird die Berufsschule von 1978 Teilzeitschülern und 65 Vollzeitschülern besucht.

Die Stelle ist in **Besoldungsgruppe A 15** ausgebracht.

Für die Besetzung der Stelle kommen Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen und mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. **Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt.** Die Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird erwartet, dass der /die künftige Funktionsinhaber/in die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens bis **28. April 2006** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen. Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen. Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Stellenausschreibung des Bischöflichen Ordinariats Augsburg Referat Schule und Bildung

Das Religionspädagogische Seminar der Diözese Augsburg sucht zum 01. September 2006 **eine Referentin/einen Referenten für den Religionsunterricht an Förderschulen.**

Was wir erwarten:

- Sie sind ausgebildet in Sonderpädagogik mit dem Fach Kath. Religionslehre.
- Sie unterrichten gerne Religion, weil Ihnen der Glaube und die Kirche wichtige persönliche Anliegen sind.
- Sie haben Freude an der Entwicklung einer ansprechenden Unterrichtsgestaltung.
- Für Referendarinnen und Referendare gestalten Sie Seminarartage.
- Für Religionslehrerinnen und –lehrer an Förderschulen bieten Sie Fortbildungen an.
- Sie besuchen Religionslehrerinnen und –lehrer und Referendarinnen und Referendare in deren Unterricht zur Beratung und teilweise zur Beurteilung.

Was Sie erwartet:

- Eine Freistellung von 12 Wochenstunden vom Dienst beim Staat oder einem anderen Träger;
- eine Zulage in Höhe A 14 im Umfang Ihrer Freistellung;
- Arbeit in eigener Verantwortung in einem aufgeschlossenen kollegialen Team;
- die Möglichkeit einer Qualifizierung auch für den staatlichen Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **22. April 2006**. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Nachfragen zur Verfügung.

Bewerbungen oder Anfragen sind zu richten an

Ludwig Rendle, OStD i.K., Leiter der Hauptabteilung Schulischer Religionsunterricht,
Hoher Weg 14, 86152 Augsburg, Tel. 0821/3166-540

Personal beim Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern Abteilung I in Augsburg

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I in Augsburg sind zum Schuljahr 2006/07 folgende Stellen zu besetzen:

2 Planstellen für Fachlehrer/innen

Die Bewerber/innen müssen die Lehrbefähigung in den Fächern Textverarbeitung, Werken und Technisches Zeichnen besitzen. Besondere Kenntnisse in CAD sind erwünscht. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 ist grundsätzlich möglich.

Die Bewerber/innen sollen überdurchschnittliche Ergebnisse in den Lehramtsprüfungen und den dienstlichen Beurteilungen, ausreichende Schulpraxis sowie Erfahrungen in der Lehreraus- und/oder -fortbildung vorweisen.

Die Bewerbungen sind auf dem Dienstweg an die Regierung von Schwaben zu richten und sie sind so rechtzeitig einzureichen, dass sie der Regierung spätestens am

02. Mai 2006

vorliegen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Umwelterziehung im Landkreis Augsburg

Gz: 40.1-51458

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg ist eine Fachberaterstelle ab 1. August 2006 neu zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Anrechnungsstundenkontingents gemäß Ziff. 3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen. Für die Aufgaben der Fachberatung in der Umwelterziehung gilt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 04.06.1998, Nr. IV/5-S7641-4/77076 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (LA Grundschule, Hauptschule oder Volksschule) bewerben, die im Bereich der Umwelterziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen und Erfahrungen in der Umwelt- und Naturschutzarbeit innerhalb und außerhalb der Schule gesammelt haben.

Rektoren/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden.

Vorlage der Bewerbungen beim zuständigen Staatlichen Schulamt : **8. Mai 2006**

Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Schwaben: **15. Mai 2006**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle Sport-Hauptschule im Landkreis Donau-Ries

Gz: 4-5145.5

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries ist eine Fachberaterstelle für Sport –Hauptschule ab 1. August 2006 neu zu besetzen.

Um die Fachbetreuerstelle können sich Lehrkräfte an Hauptschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligten sowie Fachlehrkräfte mit der Fächerverbindung Sport bewerben.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **8. Mai 2006**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **15. Mai 2006**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe	Bemerkung
---	--	------------------	-----------------	---------------------------	-----------

Rektorenstellen an Sonderpädagogischen Förderzentren

	Ulrichschule, Sonderpädagogi- sches Förderzentrum I Augs- burg Süd/West	341	SoR/ SoRin	A 15	27 Klassen
--	---	-----	---------------	------	------------

Erwünscht sind innovations- und teamfähige Bewerberinnen und Bewerber mit der Bereitschaft und Befähigung, ein großes Kollegium, verteilt auf mehrere Häuser, zu führen., den Schülern mit heterogenem Förderbedarf passende Angebote zu ermöglichen, die Schule zu einem Kompetenz- und Beratungszentrum weiterzuentwickeln und mit Erfahrungen in der mobilen und teilstationären Förderung.

	Sonderpädagogisches Förder- zentrum Mindelheim	192	SoR/ SoRin	A 15	14 Klassen
--	---	-----	---------------	------	------------

Erwünscht ist eine innovative und teamfähige Führungspersönlichkeit mit der Bereitschaft und Fähigkeit zur Weiterentwicklung der Schule zu einem sonderpädagogischen Kompetenz- und Beratungszentrum. Der Bewerber/die Bewerberin sollte über hohe fachliche Qualifikationen und berufliche Erfahrungen in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung verfügen sowie ausgewiesene Kompetenz in kollegialer Beratung, in Personal- und Unterrichtsentwicklung aufweisen.

	Agnes-Wyssach-Schule, Sonderpädagogisches Förder- zentrum Kempten - staatlich	359	SoR/ SoRin	A 15	27 Klassen
--	---	-----	---------------	------	------------

Die künftige Schulleiterin/der künftige Schulleiter leitet sowohl das staatliche als auch das private Sonderpädagogische Förderzentrum. Er wird deshalb auch dem privaten Träger zur Dienstleistung zugewiesen. Erwünscht sind innovations- und teamfähige Bewerber/innen mit ausgeprägter pädagogischer, sozialer und organisatorischer Kompetenz, mit fundierter Erfahrung in den verschiedenen Bereichen einschließlich der Leitung eines Förderzentrums, mit der Bereitschaft und Befähigung, beide Förderzentren nach innen und außen zu einem Kompetenz- und Beratungszentrum zusammenzuführen und weiterzuentwickeln.

Konrektorenstelle an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum

	Ulrichschule, Sonderpädagogi- sches Förderzentrum I Augsburg Süd-West	341	SoKR/ SoKRin	A 14+AZ	27 Klassen
--	---	-----	-----------------	---------	------------

Erwünscht sind leitungsteamfähige und innovationsbereite Bewerberinnen und Bewerber mit ausgeprägter pädagogischer, sozialer und organisatorischer Kompetenz, mit breiter Erfahrung in den verschiedenen Förderstufen, vor allem der Förderstufe IV und der Förderung der Berufs- und Lebensorientierung, mit guten EDV-Kenntnissen, mit der Bereitschaft zu Engagement in der Weiterentwicklung der Schule und der Übernahme von Verantwortung.

Vorlagetermin der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:
22. Mai 2006

Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen

Landkreis Lindau	Volksschule Heimenkirch (GS+THS I) ab Schuljahr 2007/08 Grund- schule	217	KR/ KRin	A 12+AZ	9 Klassen
---------------------	--	-----	-------------	---------	-----------

Die ausgeschriebene Stelle ist nachhaltig gesichert. Erwünscht sind Bewerber/innen mit Lehramt Grundschule, Organisationsgeschick und EDV Kenntnissen

Stadt Augsburg	Luitpold-Volksschule Augsburg-Lechhausen (GS)	406	KR/ KRin	A 13	16 Klassen
----------------	--	-----	-------------	------	------------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Grundschulerfahrung und fundierten EDV-Kenntnissen.

	Werner-von-Siemens- Volksschule Augsburg- Hochzoll-Nord (GS)	342	KR/ KRin	A 12+AZ	15 Klassen
--	--	-----	-------------	---------	------------

Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit guten EDV-Kenntnissen und Erfahrungen im Grundschulbereich, besonders mit Kindern nichtdeutscher Muttersprache im Bereich des Unterrichts Deutsch als Zweitsprache

Stadt Memmingen	Volksschule Memmingen- Amendingen (GS+HS)	562	2.KR/ 2.KRin	A 12+AZ	25 Klassen
-----------------	--	-----	-----------------	---------	------------

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern und Funktionsinhaberinnen wird verwiesen (siehe SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren und Rektorinnen, (Zweite) Konrektoren und Konrektorinnen und Seminarrektoren und Seminarrektorinnen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird.

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:

08. Mai 2006

Vorlage der Gesuche bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:

22. Mai 2006

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:

29. Mai 2006

Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24.06.2005 (GVBl Nr. 12 vom 30.06.2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 14 und A 13+AZ und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre und die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 13 für die nächsten zwei Jahre.

Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung der Grundschule bewerben. Dies gilt auch bei absehbarer Auflösung einer Teilhauptschule I.

Für Funktionsstellen an einer Hauptschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung der Hauptschule bewerben.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Bestellungen

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bestellte mit sofortiger Wirkung Herrn Studiendirektor Meinrad Stöhr zum Leiter der Staatlichen Berufsschule Kaufbeuren.

Ernennungen

Zur Seminarrektorin

Dunschen Heike, Astrid-Lindgren-Schule, Privates Förderzentrum in Kempten
Hertle Diana, Vinzenz-Palotti-Schule, Sonderpäd. Förderzentrum Friedberg

zur Rektorin/zum Rektor

Arnold Marion, VS Bad Hindelang (GS+HS)
Buhlheller Roderich, Dominikus-Hertel-VS Boos, (GS+>THS I)
Sedlmair Herbert, VS Oberstdorf (HS)
Strasser Alfons, Hyazinth-Wäckerle-VS Lauingen

zur Konrektorin/zum Konrektor

Dachs-Kaufmann Gabriele, VS Sonthofen-Rieden (GS)
Gontar-Gründler Ingeborg, VS Krumbach (HS)
Knoll Stephan, VS Oberstdorf (HS)
Kosteletzky Elisabeth, Hyazinth-Wäckerle VS Lauingen (HS)
Tomcala Monika, VS Neusäß-Steppach (GS)
Vorbach Anneliese, VS Stöttwang-Westendorf (GS+THS I)

Übertragung des Amtes Rektor der Bes.Gr. A 13 mit Amtszulage

Zettler Michael, Schrader-Volksschule Kaufbeuren (GS+THS I)

Bestellung zur stellvertretenden Schulleiterin

Rieger Monika, VS Meitingen (GS)

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin



NICHTAMTLICHER TEIL

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg Zwei Stellenausschreibungen

Wir sind im Bistum Regensburg als Fachverband für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Jugend- und Behindertenhilfe Träger von 70 Einrichtungen. Insgesamt 2600 Mitarbeiter/ innen sind in unseren Dienst- und Beratungsstellen, in der Erziehung, Ausbildung, Förderung und Pflege tätig.

Für unser **Pater-Rupert-Mayer-Zentrum**, einem Privaten Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in Regensburg, suchen wir zum

1. August 2006

einen/eine Sonderschulkonrektor/-in mit Lehramt für Förderschulen

Die Schule führt z. Zt. 28 Klassen mit 390 Schülern/-innen in Grund- und Hauptschule der Unter-, Mittel-, Ober- u. Werkstufe, ein Berufsvorbereitungsjahr für Körperbehinderte (BVJ), 4 SVE-Gruppen mit 34 Kindern, eine Tagesstätte, ein Internat und eine Frühförderung.

Für unser **Heilpädagogisches Zentrum Rottal-Inn**, einem Privaten Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Eggenfelden, suchen wir zum

1. August 2006

einen/eine Sonderschulkonrektor/-in mit Lehramt für Förderschulen

Die Schule führt z. Zt. 12 Klassen mit 110 Schülern/-innen, 2 SVE-Gruppen mit 18 Kindern, eine Tagesstätte, einen integrativen Kindergarten, eine Frühförderung und angegliederte Tagesstätte für lernbehinderte Kinder und Jugendliche.

Wir erwarten von Ihnen:

- Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation
- Kompetenz in der Personalführung und Verwaltungskennnisse
- wertschätzenden Umgang mit behinderten Menschen
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Wir bieten Ihnen

- eine herausfordernde Aufgabe mit fachlicher Unterstützung in Ihrer Leitungsfunktion
- ein kooperatives Umfeld mit eingearbeiteten und motivierten Mitarbeitern/-innen auf allen Ebenen
- ein trägerspezifisches und anerkanntes Qualitätssicherungssystem.

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 Abs. 2 des BaySchuFG durch Zuordnung zum privaten Träger. Die Regierungen bitten darum, die Bewerbung auf diese Funktionsstellen auch gegenüber der jeweils zuständigen Regierung anzuzeigen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 2 Wochen nach Erscheinen des Schulanzeigers an die Katholische Jugendfürsorge zu Händen

Herrn Peter Wichelmann,

Orleansstraße 2a, in 93055 Regensburg;

Tel.: (09 41) 7 98 87-1 60, Fax: (09 41) 7 98 87-1 57

E-Mail: personal@kjf-regensburg.de; Weitere Informationen: www.kjf-regensburg.de

Der Gewalt an Schulen wurde lange einfach zugeschaut

Die Eskalation der Gewalt an Schulen war in der Vergangenheit lange vorhersehbar, aber für die Zukunft ist sie nicht zwangsläufig unabwendbar. Mobbing, massive Beleidigungen und körperliche Gewalt untereinander und gegen Lehrer sind vielfach schon so sehr Alltag, dass sie beinahe schon schicksalhaft hingenommen werden. Hier hat die Neuköllner Schule ein mutiges Fanal gesetzt.

Der Mülheimer Verlag an der Ruhr hat sich seit Jahren mit seinen Büchern und Materialien dafür engagiert, dass diese Situation entschärft oder durch Prävention verhindert werden kann. Eine Übersicht der in unserem Hause erschienenen Titel haben wir für Sie zusammengefasst (s. unten). Für Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Verleger Wilfried Stascheit

Tel.: (0208) 43954-55

Andreas Klawikowski

Alexanderstr. 54

45472 Mülheim an der Ruhr

Tel.: (0208) – 43954-30; Fax: (0208) – 43954-39; andreas.klawikowski@verlagruhr.de

„Erste Hilfe für Lehrer“

Man muss kein Held sein, aber...! – Verhaltenstipps für Lehrer in Konfliktsituationen und bei Mobbing.

ISBN 3-8346-0064-4

Erschienen im März 2006.

Ein Praxishandbuch für den Umgang mit verbalen Konflikten und körperlicher Gewalt.

Arbeit an den Ursachen der Gewalt

Selbstvertrauen und soziale Kompetenz. Übungen, Aktivitäten und Spiele für Kinder ab 10.

ISBN: 3-86072-552-1

Erschienen 2000.

Perspektivlosigkeit und das Gefühl wertlos zu sein suchen ihre Balance oft in massivem Macho-Verhalten.

Wenn Multikulti schief läuft. Trainingshandbuch Mediation in der interkulturellen Arbeit.

ISBN: 3-86072-996-9

Erschienen 2005.

Integrationsprozesse werden glücklicherweise heute nicht mehr nur gutmenschhaft, sondern ein wenig kritischer gesehen.

Konflikte selber lösen. Trainingshandbuch für Mediation und Konfliktmanagement in Schule und Jugendarbeit.

ISBN: 3-86072-220-4

Erschienen 1996

Ein vielfach erfolgreich realisiertes Modell zur Regelung von Streitigkeiten.

Konflikttraining mit Eltern – Das Kooperationsprogramm für Schule und Elternhaus.

ISBN: 3-86072-822-9

Erschienen 2003.

Eltern müssen in Konfliktregelungsprozesse unbedingt einbezogen werden.

So geht das: Gegen Chaos und Disziplinschwierigkeiten. Eigenverantwortung in der Klasse fördern; 30 Tipps und Strategien

ISBN: 3-86072-916-0

Erschienen 2004.

Mit Humor und Phantasie hat ein Lehrer in Nürnberg neue Wege beschritten um Desinteresse und Unruhe in effektive Mitarbeit zu verwandeln

Müssen Jungen aggressiv sein?

Eine Praxismappe für die Arbeit mit Jungen

ISBN: 3-86072-392-8

Erschienen 1998.

Man muss kein Macho sein um ein richtiger Mann zu werden

Prävention schon in der Grundschule

Hauen ist doof

160 Spiele gegen Aggression in Kindergruppen

ISBN 3-86072-953-5

Erschienen 2005.

Es gibt Alternativen zur Durchsetzung der eigenen Wünsche nur durch Gewalt.

Grundschul Kinder werden Streitschlichter

Ein Ausbildungsprogramm mit vielen Kopiervorlagen

ISBN 3-86072-854-7

Erschienen 2004.

Ein Klassen- und Schulmediationsprogramm schon für die Grundschule.

Jugendliche vor den Gefahren aus dem Internet schützen

Neue Publikation sensibilisiert für das Thema Jugendmedienschutz und beschreibt Filterlösungen im schulischen Umfeld.

Computer und Internet haben in den letzten Jahren nachhaltig in den schulischen Alltag Einzug gehalten. Zunehmend geraten aber nicht nur die Potenziale, sondern auch die Gefahren digitaler Medien in den Blick der Schulverantwortlichen. Um Schulträgern und Lehrkräften Informationen und Anregungen für die Schulpraxis zu geben, hat das Projekt

IT works des Vereins Schulen ans Netz eine Publikation zum Thema „Jugendmedienschutz – Filterlösungen im schulischen Umfeld“ veröffentlicht.

Der Einsatz von Jugendschutzfiltern im schulischen Umfeld wird breit diskutiert. Doch wo liegen die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen dieser Filterlösungen, um die gesetzlich verankerte Aufsichtspflicht auch bei der Nutzung des Internets im Schulumfeld sicherzustellen? Dieser Themenkomplex wird vor dem Hintergrund pädagogischer, rechtlicher und technischer Aspekte umfassend aufbereitet. Ein Glossar mit den wichtigsten Begriffen, Vorlagen wie eine Nutzungsordnung sowie eine kommentierte Literatur- und Linkliste runden die informative und praxisnahe Publikation ab.

Interessenten können die Publikation aus der IT works Themenreihe kostenfrei bei Schulen ans Netz e.V. per E-Mail, Fax, Post oder Telefon unter folgenden Kontaktdaten bestellen: Schulen ans Netz e.V., IT works, Thomas-Mann-Straße 4, 53111 Bonn;

Tel +49 (0) 228 91048 – 261, Fax 0800 – 7 82 54 52. Das Formular für Online- und Faxbestellungen finden Sie unter

<http://itworks.schulen-ans-netz.de/publikationen/bestellformular/index.php>

Schulen ans Netz e. V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift:

Postfach 17 01 85

53027 Bonn

Tel: + 49 (0)228 910 48 – 275; Fax: + 49 (0)228 910 48 – 1275;

mailto: presse@schulen-ans-netz.de; Net: www.schulen-ans-netz.de

BMW Group Award für Interkulturelles Lernen 2005

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen, die aktuelle Debatte um einen Fragenkatalog für Einwanderungswillige, wie ihn jüngst einige Bundesländer der Öffentlichkeit vorgestellt haben, sowie der Karikaturenstreit, der in gewaltsamen Übergriffen auf westliche Konsulate und Botschaften in arabischen Ländern gipfelte – nur zwei Beispiele auf nationaler und internationaler Ebene, die jedem von uns die dringliche Relevanz der interkulturellen Thematik vor Augen führen.

Aus den vergangenen neun Jahren, in denen die BMW Group den Award für Interkulturelles Lernen vergeben hat, wissen wir jedoch, dass die Ursache für Angst und Aggression vor bzw. gegenüber Fremdem und Fremden häufig Unwissenheit ist. Oder positiv formuliert: Viele Projekte aus der Praxis haben uns gelehrt, dass Neugier, Offenheit und Respekt fremden Kulturen gegenüber zu einem friedlichen Lernen von- und miteinander führen können, in dem das Fremde nicht mehr als Bedrohung, sondern als Bereicherung des eigenen Lebens erfahren wird. Völkerverständigung kann jedoch nicht allein über einen behördlichen Erlass gelingen; Ausgangspunkt ist immer der individuelle Wunsch, eine fremde Welt kennen zu lernen, ohne die eigene Identität aufgeben zu müssen.

Interkulturelles Lernen – mehr als nur ein Schlagwort!

Aus zahlreichen Einsendungen, die uns Bewerber aus fünf Kontinenten und 26 Ländern zugeschickt haben, hat die 10-köpfige, internationale Jury unter der Leitung von Petra Hölscher (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München, ISB) im Rahmen der Ausschreibung 2005 fünf Preisträger ausgewählt. Sowohl die Quantität als auch die Qualität der Arbeiten und Projekte waren sehr hoch. Dadurch war es für die Jury extrem schwierig, zu einer Entscheidung zu kommen. Doch die Arbeit der Jurymitglieder hat sich gelohnt: So konnten die Moderatorin Ursula Heller und die Preisträger selbst den geladenen Gästen der feierlichen Preisverleihung fünf spannende und innovative Projekte sowie herausragende wissenschaftliche Arbeiten präsentieren.

So unterschiedlich die Projekte und Forschungsbereiche, so einig waren sich die Preisträger aus Deutschland, Israel, Guatemala und Südafrika:

Interkulturelles Lernen kann eine Brücke der Toleranz und Solidarität schlagen zwischen politischen Gegnern, unterschiedlichen Kulturen und Religionen, zwischen Menschen aus armen und reichen Ländern sowie aus unterschiedlichen sozialen Schichten. Diese Brücke lässt sich nicht von heute auf morgen

errichten, aber die Überzeugung, dass man nur gewinnen kann, wenn man aus der gemeinsamen Verschiedenheit lernt, erweist sich als starkes Fundament.

Die Preisträger der Ausschreibung 2005 (von links nach rechts):



Joachim Boldt, Dr. Saloshna Vandeyar, Jasmin-Soray Klenke (Villa Kunterbunt), Amin Khalaf (Hand in Hand), Ayse Cakar und Birgit Schmogro (Christlich-muslimischer Frauentreff)

Die Ausschreibung 2006: Wir feiern das 10. Jubiläum!

Seit zehn Jahren ehrt die BMW Group getreu ihrem gesellschaftspolitischen Motto „Wir tragen Verantwortung“ Menschen, die sich um das Thema des interkulturellen Lernens besonders bemühen. Eine Dekade – das ist gerade im Automobilssektor mit seinen immer kürzeren Produktzyklen nahezu eine Ewigkeit. Aber das Thema „Verständigung zwischen den Kulturen“ war 1997 ebenso relevant wie heute – und wird es auch in den nächsten Jahren bleiben. Denn die Herausforderungen, denen sich moderne Einwanderungsgesellschaften stellen müssen, nehmen zu:

So prognostiziert der Bevölkerungsforscher Herwig Birg beispielsweise für Deutschland, dass ab 2010 die inländische Bevölkerung bei den unter Vierzigjährigen vielerorts zu einer Minderheit unter anderen Minderheiten werden könnte. Umso mehr gilt es, im wissenschaftlichen Bereich Strategien für friedliche interkulturelle Gesellschaften zu entwickeln und Projekte zu initiieren, die das Verständnis und die Toleranz gegenüber fremden Kulturen, Religionen und Sprachen fördern. Dieses Anliegen verfolgt die BMW Group auch zum 10. Jubiläum des Award für Interkulturelles Lernen – über alle nationalen und disziplinarischen Grenzen hinweg.

Sie möchten sich für den Award bewerben oder interessieren sich ganz allgemein für das Thema „Interkulturelles Lernen“?

Die aktuellen Teilnahmeunterlagen zur Ausschreibung 2006 sowie alle Materialien aus der LIFE-Reihe mit vielen praktischen Tipps zur Umsetzung interkulturellen Lernens können Sie kostenlos über die Fax-Nummer +49 (0)89 35 84 68 61 oder per E-Mail über presse@bmw.de anfordern.

Das LIVE-Programm ist dem Grundsatz verpflichtet, dass die Gemeinsamkeit von Verschiedenheit als notwendiger und willkommener Lernimpuls wirkt. Die soeben erschienene vierte Ergänzungslieferung für die Ideen und Materialsammlung LIFE beleuchtet dabei die „fremde Sprache Literatur“, die dem Lesenden alternative Möglichkeiten der Lebensgestaltung und Weltinterpretation aufzeigt und damit die Normalität von unterschiedlichen Perspektiven nahe bringt. Die einzelnen Beiträge dieser Ergänzungslieferung geben interessante Impulse für interkulturelles Lernen und regen zum Dialog über Eigenes und Fremdes an.

Unter www.bmwgroup.com/award-life finden Sie alle Informationen zum BMW Group Award für Interkulturelles Lernen, zur Tradition und Philosophie, zu den Teilnahmebedingungen, den bisher ausgezeichneten Projekten und vieles mehr. Übrigens können Sie die Teilnahmeerklärung ab sofort auch online ausfüllen und uns zusammen mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post **bis zum 20. Oktober 2006** (es gilt das Eingangsdatum) zukommen lassen.

Ich würde mich freuen, wenn die Preisträger der Ausschreibung 2005 Sie zum Nachdenken und Nachahmen inspirierten!

Mit herzlichen Grüßen
Konstanze Carreras

Schulleiter-ABC - „Grundschule - Hauptschule - Förderschule“

von Horst Lott und Horst Hartwig (Hrsg):

90. Ergänzungslieferung

In der 90. Ergänzungslieferung wurden über die Umstellung von der früheren SVSO zur neuen VSO-F hinaus zahlreiche Themen aktualisiert bzw. neu in das Verzeichnis aufgenommen wie z.B. unter dem Stichwort „Schulentwicklung“ das Projekt „Modus 21“ und die in der Zwischenzeit für alle Schulen freigegebenen Maßnahmen. Neben Änderungen im Beamtenrecht wurden Aktualisierungen bei den Themen Gastschulverhältnis, Schulanmeldung 2006/07, Übertritt in Gymnasium und Realschule, Unfallverhütung sowie Zeugnisse vorgenommen.

Das Schulleiter-ABC - Grundschule - Hauptschule - Förderschule ist als Kartei (DIN-A-5) oder als CD-Rom-Version erhältlich. Es erscheint im Verlag Baumann, Didaktische Medien, Postfach 1149, 95301 Kulmbach."

Frühlingserwachen: Neue Seminar- und Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer, Kollegien und Schulleitungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit viel Elan und neuen Unterrichtsideen starten Pädagogen in den Frühling! Die Cornelsen Akademie bietet das passende Programm im Dreierpack dazu.

Schulleitungen: Ein Berufsbild ist im Wandel. Mit Fortbildungsthemen wie Personal-Coaching, Schulentwicklung oder Fundraising für Schulen bereitet die Cornelsen Akademie Schulleitungen praxisorientiert auf neue Anforderungen vor. Im Programm **Schule führen und entwickeln** stehen zukunftsorientierte Themen im Mittelpunkt: So wurde die Qualifizierung Schulleitung - eine Aufgabe für mich?! mit dem Sonderpreis digita 2006 ausgezeichnet!

Kollegien: Gemeinsam sind wir stark! Mit der **schulinternen Lehrerfortbildung** hält die Cornelsen Akademie ein breites Angebot bereit; Anders Lernen lernen, Elterngespräche professionell führen oder Teamentwicklung sind nur einige Themen, die auf Wunsch passgenau auf das Kollegium zugeschnitten werden. Schulinterne Seminare, Vorträge oder Workshops vermitteln Handlungsstrategien für einen kollektiven Schulalltag.

Lehrerinnen und Lehrer: Die ganz persönliche Entwicklung steht im Vordergrund. In mehr als 150 Seminaren und Workshops zu **Methoden-, Sozial-, Fach-, Selbst- oder Medienkompetenz** können Pädagogen ihre vorhandenen Kompetenzen stärken und neue erwerben.

Über 90 Referentinnen und Referenten der Cornelsen Akademie wollen gemeinsam mit Pädagogen die Herausforderung Schule annehmen.

Anfragen richten Sie an

Frau Jasmine Ait-Djoudi

Cornelsen Verlag in 14328 Berlin

Tel.:(030)8 97 85 186; Fax: (030)8 97 85 599; [mailto: Jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de](mailto:Jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de)

Neues Förderangebot fördern@cornelsen: Cornelsen bietet Deutsch-Test zur Leistungsermittlung

Testen, diagnostizieren, fördern – alles aus einer Hand. Der Cornelsen Verlag bietet Lehrkräften unter www.foerdern.cornelsen.de einen Rechtschreibtest zur *Leistungsermittlung für die 5./6. Klassen*: Pädagogen können auf der neuen Plattform Tests anlegen, Auswertungen abrufen, individuelle Förderpläne erstellen lassen und Arbeitsmaterialien herunterladen. Der Rechtschreibtest mit Diagnose-Tool und Fördermaterialien steht bis zum **30.04.2006** kostenfrei zum Testen zur Verfügung.

Lehrerinnen und Lehrer können mit dem Rechtschreibtest den Leistungsstand ihrer Schüler erfassen, detailliert auswerten und gezielte Fördermaßnahmen einleiten. „In allen Bundesländern hat das Fördern ge-

rade auch von lernschwachen Schülern an Bedeutung gewonnen. Lehrkräfte sind aufgefordert den Lernstand ihrer Schüler festzustellen und eine individuelle Förderung vorzunehmen. – Wir wollen Pädagogen entlasten und ihnen ein geeignetes Analyseinstrument an die Hand geben“, erklärt Dr. Eleonore Kunz vom Cornelsen Verlag.

Der Online-Test funktioniert denkbar einfach: Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Aufgaben, die Tests werden automatisch ausgewertet und ein individueller Förderplan für Schüler- oder Lerngruppen wird berechnet. Der Förderplan ist auf die spezifischen Testergebnisse zugeschnitten. Er enthält Übungsempfehlungen und aufeinander aufbauende Arbeitsblätter, die genau auf die individuellen Fehlerschwerpunkte zugeschnitten sind, eigene Lernstrategien trainieren und den Grundstein für eine gezielte und nachhaltige Förderung legen.

Jasmine Ait-Djoudi, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Cornelsen Verlag
Wie vorher

Qualifizierung für künftige Leitungskräfte an Schulen erhält den Sonderpreis digita 2006

Die Qualifizierung für künftige Führungskräfte an Schulen „Schulleitung – eine Aufgabe für mich?!“ der Cornelsen Akademie ist mit dem Sonderpreis digita 2006 ausgezeichnet. Die Jury würdigt damit das über die Lehrerfortbildung hinaus beispielgebende Konzept für Blended-Learning in der Personalentwicklung. „Die für Personalentwicklung Verantwortlichen in den Bildungsverwaltungen sollten in diesem Signal einen Anstoß sehen, nutzbare Synergien zu prüfen“, so die Jury. Der Deutsche Bildungssoftware-Preis digita wird vom IBI – Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft e.V. – ausgeschrieben. Die Jury wählt aus allen Einreichungen pädagogisch-didaktisch hervorragend gestaltete sowie zukunftsweisende Konzepte aus.

Das innovative Blended-Learning-Konzept Schulleitung – eine Aufgabe für mich?! der Cornelsen Akademie bereitet Nachwuchskräfte in Seminaren vor Ort und via Internet innerhalb eines Jahres auf kommende Leitungspositionen in Schulen vor. Fünf aufeinander abgestimmte Kursblöcke bündeln das Know-how für zukünftige Arbeitsfelder: Die Themen-Module Selbstmanagement, Kommunikation, Führung, Change Management und Qualitätsmanagement werden praxisnah via Internet und vor Ort vermittelt. Flexible Zeiteinteilung, Ortsunabhängigkeit sowie das Lernen nach individuellem Arbeitstempo bestimmen die Vorteile der internetgestützten Fortbildung.

Während der Blended-Learning-Maßnahme treffen sich die Kursteilnehmer an 15 Tagen zum Seminar vor Ort. Hier haben sie die Möglichkeit, neu erworbene Lerninhalte im direkten Austausch mit Trainern und Mitstreitern zu vertiefen. Zwischen den Präsenzzeiten steht den Teilnehmern eine virtuelle Lernumgebung zur Verfügung, in der sie sowohl Trainingseinheiten durchlaufen als auch durchgängig von Trainern gecoacht werden. Weitere Informationen zu „Schulleitung – eine Aufgabe für mich?!“ unter www.cornelsen-akademie.de oder akademie@cornelsen.de.

Jasmine Ait-Djoudi, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Cornelsen Verlag
Wie vorher

Softwareinformationen der Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges.mbH

INHALT

[1] Neuerscheinung: *Faltkarten zum Kopfrechnen in der Grundschule*
Ein ideales Medium für die Partnerarbeit

[2] Neuerscheinung: *Mehr als 1000 Würfel- und Bilder-Sudokus*
Training von Wahrnehmung und Konzentration

[3] *Neue Aufgabendateien für die Lernwerkstatt Sekundarstufe I* [4] *Aktion: Kreatives und phantasievolles Schreiben*

Geschichten und Texte von Kindern für Kinder

[1] *Neuerscheinung: Faltkarten zum Kopfrechnen in der Grundschule*
Ein ideales Medium für die Partnerarbeit

Faltkarten sind Kopiervorlagen im A4-Format, die in der Mitte gefaltet oder getrennt werden können. Auf der einen Seite stehen die Aufgaben und die zweite Hälfte des A4-Blattes enthält die Lösungen. Alle Aufgaben sind so gestaltet, dass sie von den Schülern im Kopf gerechnet werden können. Somit wird auch deutlich, dass die Faltkarten zum Üben und Festigen des bereits verstandenen Unterrichtsstoffes in Mathematik eingesetzt werden.

Die Kopiervorlagen zur Herstellung von Faltkarten können auf verschiedene Weise verwendet werden

- als Faltkarten (Aufstellung) für das mündliche Rechnen in Partnerarbeit.

- als Rechenkartei

(ein Blatt A5 zeigt die Aufgaben - ein zweites Blatt die Lösungen)

- als A5 Aufgabenblätter zum schriftlichen Rechnen im Unterricht oder als individuelles Übungsmaterial für Hausaufgaben

- gut geeignet auch für Rechentests, da es für viele Faltkarten verschiedene Varianten gibt.

Kostenlose Musterbeispiele können Sie von der Webseite der Medienwerkstatt downloaden.

<http://www.medienwerkstatt-online.de/p.cgi?u=faltkarten/>

[2] *Neuerscheinung: Mehr als 1000 Würfel- und Bilder-Sudokus*
Training von Wahrnehmung und Konzentration

Sudokus erobern die Welt. Sie sind ein Rätselspaß für Erwachsene und Kinder. In der Regel handelt es sich aber nur um Zahlenvorlagen, die von einer Person gelöst werden. Nicht so bei der Sudoku-CD der Medienwerkstatt. Hier finden Sie neben den üblichen Zahlensudokus vor allem Sudokus mit Bildern und als absolute Neuheit können die Sudokus auch im Team und unter Einbeziehung eines Würfelfeldes gelöst werden. Grundsätzlich kann jede Sudoku Rätselvorlage der CD-ROM auch von einem Spieler gelöst werden. Ein besonderer Spielreiz entsteht aber durch das Einbeziehen eines Würfels.

Informieren Sie sich auf den Webseiten der Medienwerkstatt und laden Sie von dort Musterbeispiele, Verwendungstipps und Spielregeln herunter.

<http://www.medienwerkstatt-online.de/p.cgi?u=sudokus/>

[3] *Neue Aufgabendateien für die Lernwerkstatt Sekundarstufe I*

- Aufgaben zum Runden in den verschiedenen Zahlenräumen

- Wörter lernen: Welches Wort passt zum Bild

Laden Sie bei Interesse diese Aufgabendateien von unserer Webseite. Sie finden dort bei den Informationen zum Programm den Button (Downloads → zusätzliche Übungen) und eine Hilfe, wie Sie zusätzliche Übungsdateien in die Lernwerkstatt integrieren können.

http://www.medienwerkstatt-online.de/p.cgi?u=lernwerkstatt_sek/

[4] *Aktion: Kreatives und phantasievolles Schreiben*
Geschichten und Texte von Kindern für Kinder

Sicherlich sind Ihre Schüler auch stolz, wenn sie eine besonders spannende Geschichte oder einen gelungenen Text geschrieben haben und freuen sich über eine gute Zensur, die es dann dafür gibt.

Doch größer als die Freude über die Zensur ist meistens die Begeisterung der Kinder, wenn ihre Texte (in welcher Form auch immer) veröffentlicht oder präsentiert werden und dadurch auch ihren eigentlichen Zweck erfüllen – nämlich von möglichst vielen Adressaten gelesen zu werden.

Die Wissenskarten der Medienwerkstatt bieten hier eine hervorragende Möglichkeit, besonders gelungene Texte von Kindern zu veröffentlichen. Daher möchten wir Sie und Ihre Schüler herzlich einladen, sich dieses Projekt einmal anzusehen.

Informationen und Beispiele zu diesem Projekt finden Sie unter www.wissenskarten.de im Bereich: Mensch und Gemeinschaft → Ordner: Geschichten und Texte von Kindern
<http://www.medienwerkstatt.de>; <http://www.medienwerkstatt-online.de>

Neues vom Finken Verlag

Hinweis auf aktuelle Neuerscheinungen

"Hör-Fink" - Das Programm zur Förderung der auditiven Wahrnehmung:

www.finken.de/kindergarten/allgemein/hoer_fink.htm

"Hand in Hand" - Das Amberger Modell - ein Kooperationsprojekt für Kindertagesstätten und Grundschulen: www.finken.de/kindergarten/allgemein/hand_in_hand.htm

Materialbeschreibungen können gerne direkt von unserer Homepage entnommen werden.
Wir bitten um Beachtung und Kenntnisnahme.

Gebrauchte Kinderfahräder

Worauf Eltern beim Kauf achten sollten

In Zeiten knapper werdender Familienetats schauen sich viele Väter und Mütter auf Kinder-Flohmärkten, in Kleinanzeigen oder auf Internet-Auktionsplattformen nach günstigen gebrauchten Kinderfahrrädern um. Gegenüber dem Neupreis lassen sich dabei bis zu 150 Euro sparen. Die Sicherheit des Rades sollte dennoch nicht zu kurz kommen, warnen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. GUVV/Bayer. LUK) angesichts der hohen Zahl von Kindern, die auf dem Schulweg mit dem Fahrrad verunglücken: Da Kinder neben Senioren zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern gehören, sollte ihr Fahrzeug so sicher wie möglich sein.

Gebrauchte Räder gründlich prüfen

Eltern sollten deshalb das Kinderfahrrad vor dem Kauf gründlich prüfen. Wichtige Punkte:

Licht: Vollständige und funktionsfähige Beleuchtungsanlage mit:

Weißem Rückstrahler und Scheinwerfer vorne,
rotem Rücklicht und Rückstrahler hinten,
großem gelben Rückstrahler an den Pedalen,
fest am Reifen anliegendem Dynamo,
gelben Speichenreflektoren auf dem Vorder- und Hinterrad.

Bremsen: Zwei Bremsen (Hinter- und Vorderrad) liegen optimal am Rad an und packen bei Bedarf kräftig zu. Die Bremsbeläge haben ein tiefes Profil.

Bremszüge sind sicher befestigt und reagieren beim Bremsen prompt.

Reifen haben ein tiefes Profil.

Fahrradglocke: Das Kind muss sie gut erreichen können. Die Glocke muss hell tönen und auch im lauten Straßenlärm gut zu hören sein.

Größe des Fahrrads: Das Fahrrad muss zur Körpergröße des Kindes passen:
Wenn das Kind auf dem Sattel sitzt, soll es mit den Füßen den Boden berühren können.

Gepäckträger mit gut befestigtem Fahrradkorb für die Schultasche.

Problematisch: Kauf im Internet

Beim Kauf eines gebrauchten Kinderfahrrades via Internet können Eltern die Beschaffenheit und die Sicherheit des Vehikels nicht beurteilen. Ein Umtausch ist oft nicht möglich.

Eltern sollten daher den Kauf auf einem „realen“ Marktplatz dem auf einem „virtuellen“ vorziehen.

Fahrradhelm

Ein gut sitzender Fahrradhelm ist wichtig.

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation wenden Sie sich an
Frau Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: (089) 3 60 93-119,
Fax: (089) 3 60 93-379; E-Mail: presse@bayerguvv.de

Fledermäuse: Faszination für flinke Flieger phantasievoll fördern

Noctalis - Welt der Fledermäuse in Bad Segeberg eröffnet - DBU förderte mit 600.000 Euro

Fledermäuse haben es schwer! Schon seit dem Mittelalter. Weil Menschen fürchten, was sie nicht verstehen, zerstören sie es - und dass sich die kleinen Säugetiere nachts mit traumwandlerischer Sicherheit mit einem geheimnisvollen Sinn, der Ultraschall-Echo-Ortung, fortbewegen, ist schwer zu begreifen. Für das Überleben dieser interessanten Tierart ist aber heute ein wichtiger Meilenstein gesetzt worden. In Bad Segeberg wurde ein Fledermauszentrum eröffnet, das zu einer zentralen Anlaufstelle für Fledermausschutz und -forschung in Schleswig-Holstein heranwachsen soll.

Das Ausstellungsgebäude inszeniert auf 560 Quadratmetern über vier Etagen die Vielfalt, Schönheit und Eigenart dieser zu wenig bekannten Tiere. Faszination und Freude sollen im Vordergrund stehen, trockenes Faktenwissen im Hintergrund. Die Besucher sollen Vorurteile abbauen und ein Gespür für die Beziehungsgeflechte in der Natur bekommen. Noctalis" ergänzt das Naturdenkmal Kalkberghöhle in Bad Segeberg, das größte deutsche Winterschlafquartier für 15.000 Fledermäuse und 25 Kilometer Fledermaus-Erlebnispfade im Stadtgebiet.

Umweltbildung, insbesondere Naturschutz-Bildung bedarf gefühlsbetonter Begegnung mit exemplarisch vorgestellten Lebewesen. Solche Leittierarten sind besonders und stellvertretend für andere Tierarten geeignet, durch originale Begegnung emotionale Zuwendung zu erreichen und Neugier zu wecken. Noctalis will die persönlichen Erlebnisse, Einstellungen und Erfahrungen der Besucher berücksichtigen, um über emotionale Zuwendung das Interesse auf ein vertiefendes Wissen über Fledermäuse hinzuleiten, damit aber auch auf eine ganzheitliche Sicht des Naturschutzes, der Vielfalt, der Schönheit und des Eigenwerts der Natur als Mitwelt des Menschen.

Dabei ist die Segeberger Kalkberghöhle mit ihrem überregional bedeutsamen Fledermaus-vorkommen Ort höchster Authentizität. Das Interesse der Besucher, Fledermäuse auch tatsächlich zu sehen, ist groß, jedoch selbst bei Höhlenführungen im Sommerhalbjahr nur sehr begrenzt möglich. Um dieses Interesse aufzufangen und originale Begegnung jederzeit zu ermöglichen, werden in Noctalis das ganze Jahr über Fledermäuse auch tatsächlich zu sehen sein.

Die Ausstellung spricht vor allem Familien und Schulklassen, Studienreisende und Urlauber an und sensibilisiert sie für Belange des Arten- und Naturschutzes. Hervorzuheben sind dabei die geplanten wechselnden Informationsangebote und -attraktionen, die als feste Programmpunkte des Hauses die Ausstellung und die Gläserne Forschungsstation ergänzen. Mit Direktübertragungen aus Baumhöhlen, Wochenstuben und Winterquartieren werden dabei die Besucher so nah wie möglich an das natürliche Erlebnis herangeführt, wobei gleichzeitig der ungestörte Ablauf für die Tiere sichergestellt wird. Das dichte Netz von naturkundlichen Lern- und Erlebnispfaden, das sich um das Informationszentrum spannt, bringt zusätzlich unterschiedlichen Zielgruppen vielschichtige Naturerlebnisse und Erfahrungen für umweltbewusstes Alltagsleben."

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Anneliese Grabara

- Sekretariat Pressereferat -

An der Bornau 2

49090 Osnabrück

Tel.: 0541/9633521; Fax: 0541/9633198; E-Mail: grabara-a@dbu.de ;Internet: www.dbu.de

Rheingold Stipendium

Mit dem Rheingold Stipendium ein Schuljahr ins Ausland!

Nacel Open Door e.V. vergibt Stipendien an engagierte Schüler

Fünf Schülern wurde der Traum von einem Auslandschuljahr erfüllt. Am 18. März 2006 erhielten die Jugendlichen aus Darmstadt, Ammersbek bei Hamburg, Friedrichshafen, Bonn und Villingen-Schwenningen bei Freiburg drei Teil- und zwei Vollstipendien in Köln von Nacel Open Door e.V. verliehen.

Bewerben konnten sich bundesweit gute Schülerinnen und Schüler, die sich durch besonderes gesellschaftliches oder soziales Engagement auszeichnen. Rund 100 Bewerbungen aus ganz Deutschland sind bei Nacel eingegangen, wobei 75% von Mädchen stammten. Die Stiftung übernimmt für die Stipendiaten die gesamten Programmkosten bzw. zur Hälfte für ein Schuljahr in den USA. „Auslandserfahrungen während der Schulzeit sind bei jungen Menschen nicht nur immer gefragter, sondern werden heutzutage für den beruflichen Werdegang auch immer wichtiger“, erklärt Karl Poth, Mitglied des Vorstands und der Jury. Schon im letzten Jahr sammelten sechs Jugendliche auf diese Weise ihre ersten Auslandserfahrungen.

Seit über 20 Jahren organisiert Nacel Open Door e.V. erfolgreich Schuljahres- und Halbjahresaufenthalte in verschiedenen Ländern. Nacel ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, dessen Aufgabe es ist, Kontakte zwischen deutschen und ausländischen Jugendlichen zu fördern. Der Verein arbeitet ferner im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) im Auftrag des Deutschen Bundestags.

Auch für 2007 wird das Rheingold Stipendium wieder verliehen. Sozial engagierte Schüler sind ebenso wie interessierte Unternehmen, die sich als Förderer an der Stiftung beteiligen möchten, herzlich willkommen und können sich bis zum **31. Dezember 2006** bewerben.

Sie möchten mehr Informationen, Bilder von der Verleihung oder Erfahrungsberichte jetziger Teilnehmer? Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Nacel Open Door e.V.,

Mechtildisstr. 16 in 50678 Köln

Tel.: 0221-6060 855-0; Fax: 0221-6060 855-19; E-Mail: presse@nacelopendoor.de

www.nacelopendoor.de

BUCHBESPRECHUNGEN

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Hermann-Luchterhand-Str. 10, 56566 Neuwied

Berufliches Schulwesen in Bayern

Ergänzbare Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien mit Erläuterungen

Herausgegeben und bearbeitet von Ingeborg Kubosch, Ltd. Ministerialrätin, Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Neueste Ausgabe: 120 Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. Januar 2006-04-05

Diese Lieferung aktualisiert insbesondere die Bekanntmachung über die Einstellung und Verwendung von Lehrkräften, die Bekanntmachung zum Kostenersatz für Berufsschüler, die QualV, FakO Sprachen, die ZAPOFIB, die FubSch und die ZustV-KM., Außerdem enthält sie die neue Rahmenvereinbarung der KMK und der Bundesagentur für Arbeit über die Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Personalratswahlen in Bayern – Wahlordnung zum Bayerischen Personalvertretungsgesetz mit Erläuterungen

Bayerisches Personalvertretungsgesetz mit Erläuterungen

bearbeitet von

Michael Amstädter, Polizeipräsidium Oberbayern

Manfred Blüm, Bayerisches Staatsministerium des Innern

Konrad Kaspar, ehemals beim Bayerischen Staatsministerium des Innern

Mit der 9. Lieferung wird die Sammlung für die anstehenden Personalratswahlen 2006 auf den neuesten Stand gebracht. Es sind die mit dem Bayerischen Disziplinargesetz vom 24. Dezember 2005 erfolgten Änderungen der Wahlordnung zum Bayerischen Personalvertretungsgesetz sowie zum Bayerischen Personalvertretungsgesetz berücksichtigt. Die Bekanntmachungen des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen zur Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zu den Personalvertretungen 2006 wurden in die Kennzahlen 41.10 und 48.10 eingearbeitet.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Lehrplan für die bayerische Hauptschule – Jahrgangsstufen 7 bis 9

Texte/Kommentare/Handreichungen, herausgegeben von

Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat, Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat, Dr. Werner Schrom, Ministerialrat, alle in der Abteilung Volksschulen des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, München. Neueste Ausgabe: 46. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. November 2005

Mit dieser Lieferung erhalten Sie die Kommentierungen der Fachlehrpläne Kunst und Hauswirtschaftlich-sozialer Bereich, jeweils für die Jahrgangsstufe 8.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Dienstrecht in Bayern I – Ergänzbare Sammlung zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen – Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung

Begründet von Alfred Hartinger und Christian Hegemer, fortgeführt von Mathias Hiebel, Referent beim Bayer. Kommunalen Prüfungsverband München

Neueste Ausgabe: 133. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. November 2005

Mit der 133. Lieferung wird die Sammlung weiter aktualisiert. Schwerpunkte dieser Lieferung sind umfangreiche Änderungen in den Verwaltungsvorschriften zum Bayerischen Beamtengesetz, in den Verwaltungsvorschriften zum Besoldungsrecht und Nebengebieten, in der Zuständigkeitsverordnung für Bezüge und in der Satzung des Bayerischen Versorgungsverbandes.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Beihilfen für den öffentlichen Dienst in Bayern – Ergänzbare Sammlung mit Kommentar

Begründet von Wilhelm Vocke und Gerhard Schalk, fortgeführt von Reiner Jakubith, Oberamtsrat beim Landesamt für Finanzen, Dienststelle Ansbach

Neueste Ausgabe: 93. Lieferung, neuester Rechtsstand 01. Februar 2006

Die 93. Lieferung bringt die Hilfsmittel-Richtlinien, die Kinder-Richtlinien, die Richtlinie zur Definition schwerwiegender chronischer Krankheiten, den Kommentarteil insbesondere 51.611 (analoge Bewertungen) und 51.612 (Arzneimittel), auf den neuesten Stand. Neu aufgenommen werden die Arzneimittel-Richtlinien für Beihilfeberechtigte des Bundes und die Richtlinien über künstliche Befruchtung.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Das Schulrecht in Bayern – Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

herausgegeben von Wolfgang Kiesel, Ministerialrat und Dr. Helmut Stahl, Ministerialrat, beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Neueste Ausgabe: 121. Lieferung, neuester Rechtsstand: 15. Dezember 2005

Mit dieser Lieferung wird die Aktualisierung der Kommentierung mit neun Artikeln des BayEUG fortgeführt.

Ferner werden die Ausführungsverordnung zum Schulfinanzierungsgesetz, die Verordnung über die Zulassung von Lernmitteln und die Vollzugsbekanntmachung dazu auf den neuesten Stand gebracht (Neuordnung der Lernmittelfreiheit, siehe die Änderungen des BaySchFG in der 119. Lieferung). Aktualisiert wurden auch das Finanzierungsausgleichsgesetz, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Jugendschutzgesetz sowie die Volksschulordnung, die Ferienregelungen und die Bekanntmachungen über den Besuch des Landtags und den Informationstag „Lernort Staatsregierung“.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Die Schulordnung der Volksschule – Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Loseblatt-Kommentar, herausgegeben von Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D., Gerhart Mahler, Ltd. Ministerialrat a.D., beide München

Neueste Ausgabe: 79. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. Februar 2006. Die 79. Lieferung berücksichtigt bei Kennzahl 20.01 neben einigen kleineren Korrekturen die Abschaffung der beweglichen Ferientage. In Kennzahl 20.08 wird die Überarbeitung der Erläuterungen zu Art. 57 BayEUG (Schulleiter) und zu § 19 VSO (Hausordnung) zu Ende gebracht.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Dienstrecht in Bayern II – Neues Tarifrecht

Arbeitsrecht/Tarifrecht der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst

begründet von Alfred Hartinger und Manfred Rothbrust, fortgeführt von Manfred Rothbrust, ehemals beim Kommunalen Arbeitgeberverband Bayern in München

Neueste Ausgabe: 101. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. März 2006

Diese Ergänzungslieferung enthält die inzwischen in Kraft getretenen Änderungen der Sachbezugsverordnung sowie der Sozialgesetzbücher III bis VI. Ferner enthält diese Lieferung das neue Aufwendungsausgleichsgesetz, das an die Stelle des aufgehobenen Lohnfortzahlungsgesetzes getreten ist.

Die Tarifvertragsparteien haben sich außerdem auf zahlreiche Änderungen des neuen Tarifrechts, die nahezu ausschließlich redaktioneller Natur sind, geeinigt. Diese Änderungen sind weitgehend ebenfalls in dieser Ergänzungslieferung berücksichtigt. Die noch fehlenden Änderungen in den besonderen Regelungen werden bei der nächsten Lieferung berücksichtigt.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Dienstrecht in Bayern I – ergänzbare Sammlung zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen – Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung

begründet von Alfred Hartinger und Christian Hegemer, fortgeführt von Mathias Hiebel, Referent beim Bayer. Kommunalen Prüfungsverband, München

Neueste Ausgabe: 134 Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. Januar 2006.

Mit der 134 Lieferung wird die Sammlung weiter aktualisiert. Schwerpunkte dieser Lieferung sind u.a. das neue Disziplinargesetz, das die bisherige Disziplinarordnung ab gelöst hat und umfangreiche Folgeänderungen hierzu in anderen Gesetzen, Änderungen im Personalvertretungsgesetz und in der Wahlordnung zum BayPVG (u.a. Verlängerung der Amtszeit des Personalrats von bisher vier auf künftig fünf Jahre und Ersetzung der bisherigen Gruppen der Angestellten und Arbeiter durch eine Gruppe Arbeitnehmer), umfangreiche Änderungen in der Bayerischen Trennungsgeldverordnung infolge der Straffung und Vereinfachung des Bayerischen Umzugskostengesetzes sowie die Neuaufnahme der Bayerischen Zuförderrichtlinien auf der Grundlage des Wohnraumförderungsgesetzes.

Ernst Reinhardt Verlag GmbH & Co.KG, Kemnatenstraße 46, 80639 München

Konstruktivismus und Pädagogik – Grundlagen, Modelle, Wege zur Praxis

von Holger Lindemann 2006, 280 Seiten, 43 Abb. (3-497-01843-0) kt

Die Leser finden

- Definitionen wichtiger Grundbegriffe,
- verständlich aufbereitete Theorie,
- Ideen für die pädagogische Praxis
- Das Buch eignet sich als Studienlektüre und ist eine umfassende Einführung für alle, die sich mit grundlegenden pädagogischen Theorien beschäftigen. Ein Muss – ganz „objektiv“ betrachtet.

Aus dem Inhalt

Einführung in den Konstruktivismus: Ontologie und Epistemologie. Die Konstruktion von Wirklichkeit, Wissenschaftstheorie, Kernthesen des Konstruktivismus

Systeme: Systemtheorie, Kognition, Autopoiese

Wahrnehmung und Bewusstsein: Die Konstruktion des Selbst und der Welt, Formen von Bewusstsein, Ort und Funktion des Bewusstseins, Willensfreiheit und Autonomie

Kommunikation: Kognitive Entwicklung als interner Ordnungsprozess, Sprache und Kommunikation.

Subjektive Entwicklung und Gesellschaft

Konstruktivistische Anthropologie: Menschen als nicht-triviale Systeme: Was den Mensch zum Menschen macht. Zwei Menschenbilder: Triviale und nicht-triviale Maschinen, Menschenbilder als Handlungsgrundlage

Pädagogisches Denken zwischen Trivialität und Komplexität: Linearität und Zirkularität im pädagogischen Denken, Kontext und Beziehung im pädagogischen Denken. Ein Perspektivenwechsel im pädagogischen Denken? Pädagogik als Theorie ethischen Handelns: Konstruktivismus und Ethik. Konstruktivistische Ethik. Konstruktivistische Kriterien ethischen Handelns. Konstruktivismus, Ethik und Pädagogik Systemisch-konstruktivistische Pädagogik: Vom Umgang mit Autonomie und Vielfalt: Aspekte (systemisch-)konstruktivistischer Pädagogik. Konstruktivismus und Pädagogik: Eine Ortsbestimmung. Die Gestaltung pädagogischer Praxis als Vernetzungsleistung

Verlage C.H. Beck/Vahlen, Wilhelmstraße 9, 80801 München

Assessment Center – Souverän agieren – gekonnt überzeugen

von Silke Hell, 2006, VII, 174 Seiten, kartoniert, €9,50 ISBN 3-406-53719-7

Das Buch beantwortet alle Fragen: Es beschreibt, welche Erwartungen ein Unternehmen an die Bewerber hat, was es beurteilt und worauf es für die Bewerber grundsätzlich ankommt. Der Leser lernt die typischen Abläufe und die möglichen und auch die „inoffiziellen“ Übungen kennen und erfährt alles über die Beurteilung und das Gutachten, das über den Bewerber erstellt wird. Praktische Tipps und Übungsbeispiele bereit optimal für ein Assessment Center vor.

- Die Bedeutung des Assessment Center
- Bewerber auf dem Prüfstand
- Der objektive Beobachter
- Ihre Rechte als Teilnehmer
- Typische Abläufe
- Die Übungen
- Die Beurteilung und das Gutachten

Silke Hell ist Diplom Psychologin und leitet das Career-Center der Universität Hohenheim. Sie ist Expertin im Bereich Diagnose und Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und coacht Studierende beim Übergang vom Studium in den Beruf. Das Trainingshandbuch richtet sich an Hochschulabsolventen jeder Fachrichtung, die sich auf ein Assessment Center im Rahmen des Berufseinstiegs vorbereiten möchten.

Holland+Josenhans GmbH & Co., Feuerseeplatz 2, 70176 Stuttgart

ich – wir Gemeinschaftskunde

von Bonz/Scheffner, 4. vollständig überarbeitete Auflage 2006, 255 Seiten, viele, z.T. farbige Abbildungen ISBN 3-7782-1140-4 €19,20

Das seit Jahren gut eingeführte mehrfarbige Lehr- und Arbeitsbuch für den Politik-/Sozialkunde- bzw. Gemeinschaftskundeunterricht an beruflichen Schulen ist mit der 4., überarbeiteten Auflage von 2006 wieder topaktuell und auf dem neuesten Stand! Zahlen und Schaubilder wurden aktualisiert, neue Ereignisse wie z.B. die Bundestagswahl vom November 2005 mit der Wahl der neuen Bundeskanzlerin wurden aufgenommen. Die Angaben zum Bundespräsidenten wurden aktualisiert, die neuen EU-Mitgliedstaaten wurden berücksichtigt und vieles mehr. Alle wichtigen Themen des Fachbereiches sind systematisch, verständlich und schülergerecht aufbereitet. Selbstständiges Lernen und handlungsorientierter Unterricht werden durch das moderne Lehrbuch für Schüler/innen an beruflichen Schulen und Berufsfachschulen unterstützt.

Holland+Josenhans GmbH & Co.

Prüfungsbuch Mediengestalter – digital/print

von Baumstark/Böhringer/Bühler/Jungwirth, 3. völlig überarbeitete Auflage 2006, 420 Seiten, zweifarbig, teilweise mehrfarbig ISBN 3-7782-6060-X, €22,50

Dieses Prüfungsbuch gibt das gesamte Fachwissen wieder, das für die Prüfung zum Mediengestalter notwendig ist. Für die 3. Auflage wurde der Inhalt völlig neu strukturiert, überarbeitet und erweitert, um das Lernen noch mehr zu erleichtern, Zusammenhänge klarer darzustellen und den Anforderungen der aktuellen Prüfung gerecht zu werden. So wurden u.a. die Themen um die neuen Entwicklungen im Bereich der digitalen und analogen Medienproduktion, der Datenverarbeitung erweitert, sowie die Novellierung des Urheberrechts berücksichtigt. Dadurch ist es jetzt noch besser geeignet zur Prüfungs- und Klausurvorbereitung, zum Nacharbeiten der Grundlagen für diejenigen, die ein verkürzte Ausbildung absolvieren, sowie zur Information für alle, die in der Medienbranche arbeiten. Mit diesem Buch geraten Sie nicht unter Druck.

Cornelsen Verlag GmbH & Co., Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

Lesekompetenz erwerben, Literatur erfahren

von Kaspar H. Spinner (Hrsg.) ca. 160 Seiten, kartoniert €14,95 ISBN 3-589-05105-1

Was ist eigentlich Lesekompetenz? Was sagen die Bildungsstandards? Die Autoren beantworten diese Grundfragen und stellen unverzichtbare Lesestrategien und Arbeitstechniken der Lesererziehung vor. Der umfangreichere zweite Teil des Buches bietet erprobte Bausteine für die Unterrichtspraxis. Zielsetzung ist immer, Kindern einen vielschichtigen Zugang zur Literatur zu eröffnen. Konsequenz wird dabei die literarische Vielfalt (Bilderbuch, Sachtext, erzählender Text, Lyrik) einbezogen.

Cornelsen Verlag

Fundgrube Klassenlehrer – von Siga Diepold (Hrsg.) ca. 256 Seiten, kartoniert, €16,95, ISBN 3-589-22188-7

Klassenlehrer sind keine Dompteure! Deshalb steht im Mittelpunkt dieses Standardwerks für die Praxis des Klassenlehrers die Förderung der Gruppenentwicklung und eines lernfreudigen Klassenklimas. Weitere Themenschwerpunkte sind Ideen für Klassenfahrten und Klassenfeste, Strategien für die Integrationsarbeit, Methoden für die Bewältigung von Konflikten und Störungen.

Die aktualisierte Neuauflage wurde ergänzt durch Beiträge zur Diagnostik und Lernförderung, zur Sucht- und Gewaltprävention sowie zur Kommunikation mit neuen Medien.

Cornelsen Verlag

Beurteilen und Fördern im Mathematikunterricht von Beate Sundermann, Christoph Selter,

192 Seiten, kartoniert, €14,95 ISBN 3-589-05077-2

Nie mehr Klassenarbeiten im Mathematikunterricht? So weit gehen die Autoren des Ratgebers Beurteilen und Fördern im Mathematikunterricht nicht. Vielmehr bestimmen Beate Sundermann und Christoph Selter den Stellenwert von Klassenarbeiten in der Grundschule völlig neu. Anhand von praktischen Beispielen zeigen die beiden Pädagogen, wie es gelingen kann, Schülerleistungen individuell wahrzunehmen und entsprechend zu fördern – mit Klassenarbeiten als nur einem von vielen Elementen der Leistungsbeurteilung.

Ein richtiges oder falsches Ergebnis einer Rechenaufgabe allein sagt nicht alles über das tatsächlich Erbrachte. Der Ratgeber ermutigt Lehrerinnen und Lehrer, die Kompetenzen jedes einzelnen Schülers differenziert wahrzunehmen und auch „Alltagsleistungen“ zu dokumentieren. Als eine Möglichkeit, Lernstände festzustellen, haben sich „Standortbestimmungen“ bewährt: In schriftlicher oder mündlicher Form geben sie Aufschluss über Gedankengänge und vorhandenes Wissen. Besonders wichtig ist dabei, dass auch die Schülerinnen und Schüler in die Bewertungsprozesse mit einbezogen werden. Beispiele aus der Praxis zeigen nicht zuletzt, wie mehr Transparenz zu stärkerer Lern- und Leistungsbereitschaft führt.

Dass Mathematik mehr sein kann als das sture Ausführen vorgegebener Rechenwege, demonstrieren Sundermann und Selter anhand von „guten Aufgaben“: Aufgaben, die verschiedene Lösungswege oder Ergebnisse zulassen und zum Entdecken und Darstellen anregen. Dabei setzen sie auch Impulse für die Veränderung von Klassenarbeiten. Ein abschließendes Kapitel gibt Beispiele für ermutigende Rückmeldungen jenseits der Ziffernnoten.

Herbert Utz Verlag GmbH, Adalbertstraße 57, 80799 München

Lebenswelten der Grundschul Kinder und ihre Vernetzung als pädagogische Chance

von Kapustin-Lauffer Tatjana – Modellprojekt „Miteinander 2000 – Familien stärken“ und Evaluationsstudie mit Grundschulklassen, Eltern, Lehrkräften und Kinderbetreuern in Sportvereinen

406 Seiten, ISBN 3-8316-0556-4, €64,--

Kinder wachsen in verschiedenen Lebenswelten mit unterschiedlichen Werten, Normen und Regeln auf. Der Weg zu Problemkarrieren beginnt oftmals im Kindesalter u.a. als Konsequenz der Überforderung von Kindern.

Familienleben, schulisches Leben, Vereinsleben, kirchliches und musikalisches Leben sind neben der freien Spielwelt die institutionalisierten und weitgehend verinselten Lebenswelten für Grundschul Kinder. Über zwei Schuljahre gelang in fünf Schulen der pädagogische Versuch, die Lebenswelten der Kinder zu vernetzen und eine Verantwortungsgemeinschaft der Erziehungspersonen zu formen. Am Beispiel einer Grundschule wird das Handlungsforschungsprojekt mit acht Treffen, an denen die Kinder, ihre Geschwister, Eltern, Lehrkräfte, Übungsleiter und Religionspädagogen an gemeinsamen Bewegungsspielen,

musischen Aktivitäten und Gesprächskreisen beteiligt waren, vorgestellt, analysiert und evaluiert. Die Praxisnähe wird mit Empfehlungen und Arbeitsmaterialien erreicht.

Silberburg-Verlag Titus Häussermann GmbH, Schönbuchstraße 48, 72074 Tübingen
Teutates & Konsorten. Reise zu den Kelten in Südwestdeutschland
von Johannes Lehmann, 180 Seiten, 103 farbige Abbildungen, fester Einband, €16,90 ISBN 3-87407-693-8

Die Kelten waren echte Barbaren, agil und voller Tatendrang, unbeherrscht, leicht erregbar und kampflustig. Sie sind im deutschen Südwesten vor mehr als zweieinhalbttausend Jahren aus dem sprichwörtlichen Dunkel der Geschichte aufgetaucht und haben dabei einen unverwechselbaren Kunststil entwickelt. Ihren Nachfahren haben sie zahlreiche Erfindungen wie den Eisenpflug und die Mähmaschine hinterlassen. Wie diese Kelten aussahen und wie sie lebten, schildert Bestsellerautor Johannes Lehmann in diesem Buch. Er nimmt den Leser mit auf eine Reise quer durch Baden-Württemberg und führt ihn zu den wichtigsten Keltenstätten wie dem Grab des Fürsten von Hochdorf mit seinen einmaligen Funden oder der Heuneburg über dem Donautal mit ihren rekonstruierten Bauten und Mauern. Der Autor versteht es, zu all den von ihm besuchten Orten Unbekanntes, Überraschendes und Kurioses anschaulich und profund zu erzählen. Entstanden ist ein unterhaltsamer Reiseführer, ein kleines Nachschlagewerk - ein Buch, das man wie einen Roman lesen kann.

Silberburg-Verlag, Tübingen Wo kommt denn die kloine Kender her?
von Dr. Thaddäus Troll mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Arthur Robins, 48 Seiten, fester Einband, €16,90 ISBN 3-87407-702-0

Das amüsante Aufklärungsbuch von Peter Mayle ist 1974 erstmals erschienen. Thaddäus Troll hatte es übermütig und humorvoll ins Schwäbische übersetzt. Jahrelang war dieser Klassiker der Schwäbischen Literatur nur noch im Antiquariat erhältlich, jetzt ist er endlich wieder lieferbar.

Wieder bringt das witzig illustrierte Buch Kinder dazu, sich auf unbefangene Weise mit der menschlichen Fortpflanzung zu beschäftigen. Und wieder lässt es Erwachsene schmunzeln. Der einzigartige Reiz, der von der Schwäbischen Übersetzung ausgeht, macht das Buch auch zu einem originellen Hochzeitsgeschenk. Denn wo sonst als bei uns gibt es so schöne Wort wie „neischneckla“ und Pfetschakendla“?

Silberburg-Verlag Tübingen
Ostalb – Text von Hendrik Rupp. Deutsch, englisch, französisch
von Rainer Fieselmann/Siegfried Geyer, 100 Seiten, 114 Farbfotos, fester Einband €17,90 ISBN 3-87407-695-4

Der östliche Teil der Alb steht dem Rest des Schwäbischen Mittelgebirges in nichts nach. Ein neuer Bildband zeigt die gesamte Ostalb von Ulm bis Aalen und von Göppingen bis Nördlingen in aktuellen und stimmungsvollen Aufnahmen. Die wichtigsten Städte sind ebenso mit von der Partie wie Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten dieses Landstrichs. Die beiden Fotografen Rainer Fieselmann und Siegfried Geyer waren zu jeder Jahreszeit unterwegs und haben am Boden und aus der Luft viele klassische, aber auch zahlreiche unbekannte Motive mit der Kamera eingefangen. Das felsenreiche Wental bei Bartholomä, die „Steinernen Jungfrauen“ im Eselsburger Tal oder der malerische Brenztopf in Königsbronn sind ebenso zauberhafte Motive wie die vom Morgennebel verschleierte Trauflandschaft oder die drei Kaiserberge Hohenstaufen, Rechberg und Stuifen im Abendlicht.

Der Heidenheimer Journalist Hendrik Rupp schreibt in seinem sachkundigen Begleittext über Geschichte und Geographie der Ostalb, aber auch über das Leben der Menschen.

Der durchgehend dreisprachige Bildband eignet sich bestens als Souvenir für Besucher und den Schüleraustausch oder einfach als Geschenk an sich selbst.

Silberburg-Verlag Tübingen
Wanderziel Westliche Alb – entdecken – erleben – genießen
von Dieter Buck, 168 Seiten, 117 Farbfotos und farbige Karten, kartoniert, €14,90 ISBN 3-87407-696-2
„Wanderziel Westliche Alb“ heißt das neue Buch des beliebten Autors Dieter Buck. Die 35 Rundwanderungen führen zu Aussichtsfelsen, Höhlen, Türmen und Ruinen in einem der schönsten Naturgebiete unseres Landes.

Folgt der Wanderer den Zick-Zack-Wegen des Albraufs, überwindet er oft mehrere hundert Höhenmeter, dafür wird er mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Der Lochenstein bei Balingen und die Wacholderheiden beim Dreifürstenstein sind ebenso in wundervolle Touren eingebunden wie die Bärenhöhle, Schloß Lichtenstein, der Gestütshof Sankt Johann oder das Kloster Beuron bei Sigmaringen im Donautal. Die abwechslungsreichen Touren haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und sind in zweieinhalb bis fünf Stunden zu bewältigen. Das ist genau die richtige Länge für einen erlebnisreichen Tag, aber kurz genug, um alle4n Interessante am Wegesrand genießen zu können. zur besseren Orientierung werden die einzelnen Touren durch detaillierte Karten sowie durch Hinweise auf Rast-, Grill- und Einkehrmöglichkeiten ergänzt. Die stimmungsvollen Farbfotos des Autors machen Lust zum Schmökern und Planen der nächsten Wandertour.

Silberburg Verlag Tübingen

Wanderziel Östliche Alb – entdecken erleben – genießen von Dieter Buck

168 Seiten, 120 Farbfotos und farbige Karten, kartoniert, €14,90 ISBN 3-87407-697-0

Mit seinem neuen Band „Wanderziel Östliche Alb“ eröffnet der bekannte Autor Dieter Buck den Liebhabern der Schwäbischen Alb mit 35 Rundwanderungen die Möglichkeit, die zauberhafte Landschaft der Ostalb auf Schusters Rappen zu erleben.

Die ausgesuchten Wanderungen führen über Berge und durch Täler, durch karge Wacholderlandschaften und über malerische Streuobstwiesen. Das felsreiche Wental bei Bartolomä, die Steinernen Jungfrauen im Eselsburger Tal, die Tiefenhöhle bei Laichingen sind ebenso attraktive Ziele wie die Barockperle Kloster Neresheim im Härtsfeld oder der „Kaiserberg“ Hohenstaufen.

Dieter Buck erklärt ausführlich Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten entlang der Wanderstrecken und gibt Hinweise auf Rast-, Grill-, und Einkehrmöglichkeiten. Detaillierte topographische Karten helfen bei der Planung der zweieinhalb- bis fünfstündigen Wanderungen. Die stimmungsvollen Farbfotos des Autors machen wirklich Lust, die herrliche Ostalb zu erkunden.

Silberburg Verlag Tübingen

Ausflugsziel Gäu – Wandern – Rad fahren – Entdecken von Dieter Buck

168 Seiten, 120 Farbfotos und farbige Karten, kartoniert €14,90 ISBN 3-87407-698-9

Zu den schönsten Gegenden westlich von Stuttgart zählen die Gäulandschaften. Der bekannte Autor Dieter Buck macht mit diesen 27 Wanderungen und Radtouren richtig Lust, den idyllischen Landstrich zwischen Schwäbischer Alb und Schwarzwald zu entdecken.

Im Süden bei Herrenberg finden wir das fruchtbare Obere Gäu oder Korngäu, das vom Getreideanbau geprägt ist, und im Sommer zu herrlichen Wanderungen und Radtouren durch wogende Kornfelder einlädt. Das hecken- oder Schlehengäu – schwäbisch liebevoll auch „Heckenbeerlesgäu“ genannt – erstreckt sich zwischen Horb und Weil der Stadt. Wie der Name schon sagt, ist die Landschaft durch hecken unterbrochen, was ihr einen ganz besonderen Reiz verleiht. Das Strohgäu liegt zwischen Vaihingen an der Enz, Markgröningen und Leonberg. Neben den weiten Getreidefeldern locken hier auch steile Weinberge und zahlreiche Mühlen an den schleifenreichen Flüssen Glerns und Enz.

Wandern, Rad fahren, Städte besichtigen – alles ist möglich und in diesem Buch beschrieben. Genaue Wegangaben, detaillierte Karten sowie Tourensteckbriefe mit Hinweisen auf Rast-, Grill- und Einkehrmöglichkeiten helfen bei der Vorbereitung eines gelungenen Ausflugs. Beschrieben sind auch Rundgänge durch die Städte Horb, Leonberg, Markgröningen, Sindelfingen, Vaihingen an der Enz und Weil der Stadt.

Silberburg Verlag Tübingen

Ausflugsziel Hohenlohe – Wandern – Rad fahren – Entdecken von Dieter Buck

168 Seiten, 110 Farbfotos und farbige Karten, kartoniert, €14,90 ISBN 3-87407-699-7

Zu jeder Jahreszeit ist Hohenlohe einen Ausflug wert. In 16 Wanderungen, zehn Radtouren und sieben Stadtrundgängen stellt der bekannte Autor Dieter Buck die einmalige Landschaft im Nordosten Baden-Württembergs vor.

Die Uferwege von Kocher, Jagst und Tauber laden im Frühling, Sommer und Herbst zu erholsamen Radtouren ein. Über die weiten Felder und durch die walddreichen Ebenen, die von vielerlei Tälern abwechslungsreich durchzogen sind, lässt sich bei jedem Wetter genussvoll wandern. Für Liebhaber von Ritterburgen, Schlössern und Klöstern ist Hohenlohe ein wahres Eldorado. Die Rundgänge durch die romanti-

schen Städte Bad Mergentheim, Crailsheim, Creglingen, Künzelsau, Öhringen, Schwäbisch Hall und Weikersheim bieten eine beeindruckende Vielfalt kultureller und historischer Sehenswürdigkeiten. Detaillierte Karten und Tourensteckbriefe mit Hinweisen auf Einkehrmöglichkeiten und Rastplätze helfen bei der Planung der Ausflüge. Nebenbei erfährt man vieles Wissenswertes über die Geschichte des idyllischen Landstrichs zwischen dem Taubertal im Norden und Gaildorf im Süden.

Ökotopia Verlag, Hafengeweg 26a, 48155 Münster

Bunte Fußballwelt – Das Kinder-Fußball-Aktionsbuch: jede Menge Spiele, Geschichten, Infos und Lieder
Autor/innen Hartmut E. Höfele, Susanne Steffe, Illustration Kerstin Heinlein, 128 Seiten, zahlreiche s/w Illustrationen broschiert ISBN 3-936286-77-9, €16,90

Die ganze Welt des Fußballs spielerisch erleben – das bedeutet neben der Vermittlung kindgerechter Spiel- und Übungstechniken kreative Spielanregungen rund um Vereine, Stars und Spieltage. Der internationale Charakter weckt – nicht nur zur Weltmeisterschaft – Interesse an Spielern und Mannschaften aus anderen Ländern und ermöglicht einen Blick auf kulturelle Verschiedenheit.

Ökotopia Verlag

Alte Kinderlieder neu entdeckt – Gemeinsam singen und spielen mit den schönsten traditionellen Liedern von Dorle Ferber, Susanne Steffe, Illustratorin: Mientje Meussen, 128 Seiten, zahlreiche s/w Illustrationen broschiert, ISBN 3-936286-84-1 €16,90

Das Buch möchte mit dieser Liedersammlung alle, die mit Kindern zu tun haben einladen, mit Lust und Freude gemeinsam zu singen, zu spielen, Altes neu zu entdecken und dabei Neugier für vergangene Lebenswelten zu wecken.

In den themenbezogenen Kapiteln wie „Jahreszeiten“, „Tiere“, „Berufe“, „Welt der Kinder“, „Märchen und Geschichten“ sowie „Guten Abend – gute Nacht“ finden sich die schönsten traditionellen Lieder, begleitet von Sachgeschichten, lustigen Reimen, Zungenbrechern und Rätseln – so können die Kinder leicht in die Welt ihrer Groß- und Urgroßeltern eintauchen.

Darüber hinaus bietet das Kapitel „Stimme, Atem, Klang und Spiel“ eine praktische Einführung in das Singen mit Kindern. Alle Lieder sind im kindgemäßen Tonumfang notiert und mit einfach spielbaren Gitarrengriffen versehen. Die Sammlung wird mit Vorschlägen für die Gestaltung von Projekten und Festen abgerundet.

Buch Contact, Rosastraße 21, 79098 Freiburg

Die populärsten Irrtümer - vom sicheren Erfolg des Flügelspiels und anderen unmessbaren Größen von Thorsten Langenbohn, 320 Seiten, €7,95 ISBN 3-89996-799-2

Rechtzeitig zur WM 2006: Was geschah wirklich in Wembley? Beeinflusst das Wetter den Spielverlauf? Was ist dran an all den Erfolgsrezepten für eine starke Mannschaft? Dieses ebenso unterhaltsame wie informative Werk beantwortet zahlreiche Fragen und räumt auf mit falschen Fußballlegenden. Wissenswertes und Kurioses rund um die schönste Nebensache der Welt.

Zeitgut Verlag GmbH, Klausenpaß 14, 12107 Berlin

Treiben gegen den Strom – Erinnerungen an ein widerspenstiges Leben 1940-1994

von Fritz E. Gericke, Vorwort Gerhart Baum, 208 Seiten mit Fotos, Sammlung der Zeitzeugen, Band 50, €14,80 ISBN 3-933336-99-6

Als Gericke im März 1945 in das kriegszerstörte Dresden heimkehrte, stürzte er sich mit jugendlichem Eifer in die Politik. Er wollte mitwirken, ein freies und demokratisches Deutschland aufzubauen. Doch die Methoden der neuen kommunistischen Herrscher erinnerten ihn in vielem an die der Nationalsozialisten. Gericke trat in die liberaldemokratische LDP, später LDPDD, ein. Er lernte unter anderem auch Wolfgang Mischnik kennen, dem er später im Westen in der FDP wieder begegnen würde. Seine Treffen mit Gleichgesinnten wurden von Mitarbeitern der Staatssicherheit beobachtet. Schließlich landete Gericke 1952 als politischer Gefangener im Zuchthaus Bautzen II. Die Schilderung seiner Observierung der Verhöre und des Prozesses sind lesenswerte und wichtige Zeugnisse der damaligen Verhältnisse in der DDR. Nach seiner Haftentlassung ging er 1954 in die Bundesrepublik, wo er sich nun in der FDP politisch engagierte und die geistige Auseinandersetzung mit den Kräften suchte, die einer demokratischen Entwicklung ablehnend gegenüberstanden.

Gerickes Aufzeichnungen bieten aufschlussreiche Einblicke in die politische Aufbruchstimmung in Deutschland nach 1945. Mit dem vorliegenden Buch will er sich nicht nur erinnern, sondern meldet sich auch im aktuellen Meinungsstreit um die Bewertung des DDR-Systems zu Wort.